ASIARCHEN UND ARCHIEREIS ASIAS

VON

MARGARETE ROSSNER

(Mannheim)

„But on this very obscure and difficult matter it is impossib to lay down anything with certainty“.

CH. BABINGTON

Trotz dieser Bemerkung Babingtons zur Frage der aus kleinasiatischen Inschriften und Münzen sowie aus literarischen und rechtlichen Texten bekannten Asiarchen und Archiereis Asias (bzw. Archiereiai Asias) hat es immer wieder Stellungnahmen gegeben. Das Besondere am Stoff, das zu neuen Überlegungen reizt, ist wohl dies: Man findet zwei Personengruppen vor, die einerseits so viel Gemeinsames haben, daß man sie für Inhaber desselben Amtes (der provinzialen Archierosyne von Asia) halten muß, sich aber andererseits durch bestimmte Merkmale voneinander unterscheiden, so daß man provoziert wird, verschiedene Funktionen anzunehmen. So wechseln die Theorien zwischen Identität und Nichtidentität ihrer Stellung und Aufgaben je nach den in den Vordergrund gestellten Aspekten.

Ein weiteres Rätsel ist die Titulatur dieser Asiarchen und Archiereis Asias, der häufig Tempel und Tempelstadt hinzugefügt werden. Aus welchem Grund heißt es einmal „Archiereus Asias (bzw. Asiarch)“ und ein anderes Mal „Archiereus Asias (bzw. Asiarch) am Tempel bzw. an den Tempeln zu...“ (d.h. zu Pergamon, Ephesos, Smyrna, Kyzikos oder Sardeis)?

Ferner: Auf Grund welcher Umstände wurden allein diese Städte zu Amtssitzen von Archiereis Asias und Asiarchen?

Die Ergebnisse neuer Fragestellungen nach Durchsicht des Gesamtmaterials, wobei vor allem der chronologische Zusammenhang und der Charakter der Einzelzeugnisse beachtet wurden, rechtfertigen eine weitere Äußerung zum Thema, die allerdings das Wort Babingtons zum Teil bestätigt[1].

---

[1] Der vorliegende Aufsatz ist eine Neubearbeitung und Zusammenfassung einer 1969 in Heidelberg verfaßten Magisterarbeit (ein Exemplar ist in der Bibliothek des Seminars für Alte Geschichte der Universität Heidelberg vorhanden). Der größere Teil der Magisterarbeit besteht aus einer Quellensammlung, die chronologisch und nach Gattungen geordnet ist. Jedem Text folgt eine Anmerkung zur Datierung und zu sachlichen Problemen, die sich jeweils ergaben. — Die Liste der Asiarchen und Archiereis Asias bei D. Magie, *Roman Rule in Asia Minor*, 1950, S. 1601 ff. wurde ohne Anspruch auf Perfektion ergänzt und fortgeführt. Die neu aufgenommenen Zeugnisse sind in der Magisterarbeit Bd. I, S. 14—17 zusammengestellt. Ein Anhang mit fraglichen Zeugnissen ist dem Quellenteil angefügt.

Im folgenden Beitrag werden die benutzten Editionen zusammen mit der Nummer des jeweiligen Textes in der Quellensammlung zitiert (weitere Editionen sind dort zu jedem

StCl., XVI, 1974, p. 101—142, București

I. ZUM VERHÄLTNIS VON ASIARCHIE UND ARCHIEROSYNE VON ASIA

Viele Anhaltspunkte, zum Teil auch von Deininger mit etwas anderen Aspekten angeführt [2], machen wahrscheinlich, daß „Asiarch“ und „Archiereus Asias“ zwei Bezeichnungen derselben Funktion, und zwar der provinzialen Archierosyne, sind:

1. Modestinus erläutert ἔθνους ἱερωσύνη u.a. mit Asiarchie [3]. Die These von Brandis [4], daß dies eine in Unkenntnis vorgenommene spätere Interpolation sei, hat Deininger widerlegt [5]. Abgesehen von Deiningers Argumenten spricht auch ein Erlaß der Kaiser Valentinian, Valens, Gratian [6] gegen die Annahme von Brandis. Da es hier für den Inhaber der provinzialen Archierosyne nur die Ausdrücke „coronatus provinciae“ (Z. 5) und „asiarcha“ (Z. 7) gibt, müßte auch dieser Text auf mangelnder Sachkenntnis beruhen.

2. Archiereiai Asias können Gattinnen von Archiereis Asias wie auch von Asiarchen sein. Da Archiereiai Asias nie in provinzialen Funktionen auftreten und sich keine Archiereia Asias finden läßt, die mit Sicherheit weder Gattin eines Archiereus Asias noch eines Asiarchen war, kann man annehmen, daß es sich nicht um ein selbständiges Amt der Frauen handelt. Die Stellung der Archiereiai Asias dürfte also dasselbe Amt der Gatten voraussetzen.

3. Zusätze von Tempeln und Tempelstädten in den Titulaturen erscheinen sowohl bei Asiarchen wie auch bei Archiereis Asias. Man müßte

---

Text angegeben). Ein Personenregister ist beigefügt sowie Zusammenstellungen der literarischen und rechtlichen Zeugnisse und der ersten und letzten Belege für Asiarchen, Archiereis Asias, Archiereiai Asias in allen Quellengattungen.

Folgende Abkürzungen werden verwendet: Athen. Mitt. = Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Institutes, Athenische Abteilung; BMCat. = *Catalogue of the Coins in the British Museum*, 1873 ff.; Coll. Wadd. = E. Babelon, *Inventaire Sommaire de la Collection Waddington*, 1898; Hunt. Coll. = G. Macdonald, *Catalogue of Greek Coins in the Hunterian Collection*, 1899—1905; IBM = *The Collection of Ancient Greek Inscriptions in the British Museum*, ed. C.T. Newton, 1874 ff.; IGR = *Inscriptiones Graecae ad res Romanas pertinentes*, ed. R. Cagnat, 1911 ff.; Inschr. Asklepieion = *Die Inschriften des Asklepieions*, hg. v. Chr. Habicht, 1969 (= Die Altertümer von Pergamon VIII 3); Inschr. Didyma = Th. Wiegand, *Didyma. 2. Teil: Die Inschriften*, v. A. Rehm, hg. v. R. Harder, 1958; Inschr. Magnesia = = *Die Inschriften von Magnesia am Mäander*, hg. v. O. Kern, 1900; Inschr. Pergamon = = *Die Inschriften von Pergamon*, hg. v. M. Fränkel, 1890 und 1895 (= Die Altertümer von Pergamon VIII 1+2); Inschr. Sardis = Publications of the American Society for the Excavations of Sardis VII, by W. H. Buckler and D. M. Robinson, 1932; Jahreshefte = Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Institutes; Le Bas-Waddington = *Inscriptions grecques et latines recueillies*... par Ph. Le Bas et W. H. Waddington, 1870; MAMA = = *Monumenta Asiae Minoris Antiqua*, 1928 ff; McClean Coll. = *Catalogue of the McClean Collection of Greek Coins*, by S. W. Grose, 1923—29; Milet = Milet, *Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899*, hg. v. Th. Wiegand, 1906 ff.; Mionnet = = T. E. Mionnet, *Descriptions des médailles antiques grecques et romaines*, 1806—37; Münzen Mysiens = *Die antiken Münzen Mysiens*, hg. v. F. Imhoof-Blumer, bearbeitet v. H. v. Fritze, 1913.

[2] J. Deininger, *Die Provinziallandtage der röm. Kaiserzeit*..., 1965, S. 44 ff.

[3] Digesten XXVII 1, 6, 14 = Nr. 9.

[4] Brandis, RE 1896, *Asiarches* 1575.

[5] Deininger *a.a.O.*, S. 44/45.

[6] A. Schulten, *Zwei Erlasse des Kaisers Valens über die Provinz Asia*. In: Jahreshefte 9, 1906, S. 61 f. = Nr. 296.

schon wie Brandis Erklärungen aus der Luft greifen, um diese Tatsache bei beiden Gruppen verschieden zu deuten [7].

4. Titel wie ἀσιάρχης τῆς 'Ασίας[8] und ἀσιάρχης καὶ τῆς πατρίδος[9] dürften aus naheliegender Verwechslung mit ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας und ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας καὶ τῆς πατρίδος[10] entstanden sein.

5. Asiarchen und Archiereis Asias veranstalteten Tierhetzen und Gladiatorenkämpfe [11], die nach Robert ein charakteristisches Munus der Priester und Oberpriester des munizipalen und provinzialen Kaiserkultes waren [12]. Da Magies Versuch einer munizipalen Interpretation der Asiarchen als gescheitert betrachtet werden kann [13], können alle Spiele, die

---

[7] Brandis, *Asiarches a.a.O.* 1578.

[8] Forschungen in Ephesos IV 1, 10 = Nr. 157; Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3 = = N. 174; vielleicht: Forschungen in Ephesos IV 3, 43 A = Nr. 274.

[9] *Sylloge Nummorum Graecorum* (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3961 = Nr. 83.

[10] IGR IV 1238 = Nr. 172; IGR IV 577 = Nr. 234; IGR IV 1233 = Nr. 236; IGR IV 1230 = Nr. 237; IGR IV 1231 = Nr. 238; IGR IV 1639 = Nr. 247; *Inschr. Pergamon* 524 = Nr. 328.

[11] Als provinzialer Archiereus veranstaltete M. Aurelius Mindius Mat(t)idianus Pollio fünftägige Tierhetzen: SEG IV 520, Z. 14–16 = Nr. 200. — Als munizipaler und provinzialer Archiereus führte M. Aurelius Diadochus Gladiatorenkämpfe τοῖς ὀξέσιν (sc. σιδήροις) durch: IGR IV 1230, Z. 3–6, 9–12 = Nr. 237. — Vermutlich als provinzialer Archiereus hat T. Flavius Montanus Monomachien und Tierhetzen gegeben, denn von den Spielen scheint im Zusammenhang mit den während dieser Archierosyne vollbrachten Leistungen gesprochen zu werden: Forschungen in Ephesos II 61 II = Nr. 127. — Die Archiereis, die nach dem Bericht Galens Monomachien in Pergamon veranstalteten, sind wohl munizipale Oberpriester: Galen, *De compositione medicamentorum per genera* III, bei D.C.G. Kühn, *Medicorum Graecorum Opera*..., 1827, Vol. XIII, S. 599–600 = Nr. 5. Ausschlaggebend für eine munizipale Interpretation, entgegen L. Robert (*Les Gladiateurs dans l'Orient Grec*, 1940, S. 285), waren folgende Gründe: a) Die Bezeichnung der Archiereis: ὁ κατὰ τὴν πόλιν ἡμῶν ἀρχιερεύς entspricht eher der meist üblichen Bezeichnung für munizipale Oberpriester, ἀρχιερεὺς τῆς πόλεως, als der Titulatur ἀρχιερεὺς 'Ασίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ. b) Die aus dem Text ersichtliche halbjährliche Amtsausübung der Archiereis mit dem Amtsbeginn περὶ τὴν φθινοπωρινὴν ἰσημερίαν und ἀκμάζοντος τοῦ ἦρος, ferner die Veranstaltung von offensichtlich zwei Monomachien pro Jahr lassen sich nicht in Einklang bringen mit bisher anscheinend nicht widerlegten Vorstellungen über Annuität der provinzialen Archierosyne mit Amtsbeginn am 23. September und penteterischen Zyklen der Provinzialspiele in den einzelnen Städten (Deininger *a.a.O.*, S. 55, S. 153).

Als Asiarchen gaben Julius Menecles Diophantus und M. Fulvius Publicianus fünf- und viertägige Spiele, Gladiatorenkämpfe τοῖς ὀξέσιν (sc. σιδήροις) und nicht näher gekennzeichnete Spiele: L. Robert, *Hellenica* V, 1948, S. 81, Nr. 318 = Nr. 277; Forschungen in Ephesos III 63 = Nr. 230. — Wahrscheinlich als Asiarch an den Tempeln zu Ephesos hat ein Unbekannter in seiner Vaterstadt Ephesos dreizehntägige Gladiatorenkämpfe ζυγοῖς ἀπὸ τόμοις und Tierhetzen durchgeführt: Forschungen in Ephesos III 70 = Nr. 291. — Die Ehreninschrift von Gladiatoren für einen unbekannten Asiarchen (Forschungen in Ephesos III 45 = Nr. 245) und die Inschriften von Gladiatorenfamilien für Asiarchen erwähnen keine anderen Funktionen der Spielgeber, so daß man vermuten kann, daß diese die Kämpfe als Asiarchen veranstalteten: IBM 621 = Nr. 173; Forschungen in Ephesos IV 3, 46 = Nr. 203; L. Robert, *Les Gladiateurs*..., S. 197, Nr. 206 = Nr. 219; IGR IV 156 = Nr. 246; IGR IV 1075 = Nr. 316; IBM 620 = Nr. 320; IGR IV 1454 = Nr. 321. — Im Bericht vom *Martyrium Polykarps* hat Philippus vermutlich als Archiereus Asias und Asiarch (vgl. Anmerkung 22.) — ein anderes Amt wird nicht genannt — Tierhetzen gegeben: *Martyrdom of Polycarp* (*The Apostolic Fathers* II, by Kirsopp Lake, 1959) XII + XXI = Nr. 4.

[12] L. Robert, *Les Gladiateurs*..., S. 270 ff.

[13] Vgl. Magie *a.a.O.*, S. 450 und Deiningers Widerlegung: *a.a.O.*, S. 48/49.

Asiarchen geben, Provinzialspiele sein. Da aber ebenso Spiele, die Archiereis Asias geben, Provinzialspiele sein können [14], sagt die zuerst von Waddington [15] und — wie es scheint — zuletzt von Schulten [16] vertretene Interpretation der Asiarchen als provinziale Spielgeber nichts Spezifisches über Asiarchen aus [17], und beide Ämter erweisen sich erneut als nicht verschieden.

6. Es fällt auf, daß keiner dieser provinzialen Würdenträger in einem Zeugnis sowohl als Asiarch wie als Archiereus Asias vorkommt, was man z.B. in Inschriften mit cursus-honorum-ähnlicher Aufzählung aller Ämter erwarten könnte bei Personen, die in verschiedenen Zeugnissen als Asiarchen und Archiereis Asias belegt sind.

7. Diejenigen Personen, die als Asiarchen und als Archiereis Asias bezeugt sind, sind entweder zuerst als Archiereis Asias, danach als Asiarchen genannt [18] oder zuerst als Asiarchen, danach als Archiereis Asias [19] oder zuerst als Asiarchen, später als Asiarchen und Archiereis Asias in nicht bestimmbarer Abfolge [20] oder zuerst als Asiarchen, danach als Archiereis Asias und später wieder als Asiarchen [21] oder offensichtlich gleich-

---

[14] Die Spiele der Archiereis Asias und Asiarchen sind bis auf eine Ausnahme (Erlaß der Kaiser Valentinian, Valens, Gratian über die Provinzialspiele, s. Anmerkung 6) nicht als Provinzialspiele gekennzeichnet. So läßt sich nicht sicher sagen, ob es sich nicht um munizipale Spiele gehandelt hat, die sie zur Zeit ihrer provinzialen Tätigkeit gaben. Ort der Spiele scheinen die Städte der provinzialen Amtsausübung zu sein (in 3 von 6 Fällen sicher: Forschungen in Ephesos II 61 II = Nr. 127, SEG IV 520 = Nr. 200, IGR IV 1230 = Nr. 237; in 2 weiteren Fällen wahrscheinlich: L. Robert, *Hellenica* V, 1948, S. 81, Nr. 318 = Nr. 277, Forschungen in Ephesos III 70 = Nr. 291; in 1 Fall möglich: Forschungen in Ephesos III 63 = Nr. 230).

[15] (Ph. Le Bas-) W. H. Waddington, Explikation zu Bd. III, S. 244—246.

[16] Schulten *a.a.O.*, S. 61—70.

[17] Darauf weist auch Deininger *a.a.O.*, S. 47 in einem anderen Gedankengang hin.

[18] Die Zeugnisse der provinzialen Archierosyne des Tib. Claudius Aristion gehören in die Zeit 83—84 n. Chr., der Beleg seiner ersten Asiarchie stammt aus dem Jahr 93 n. Chr.: IBM 498; Jahreshefte 45, 1960, S. 83, Nr. 9; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 102, 1965, S. 103; Forschungen in Ephesos IV 1, 5; Jahreshefte 1, 1898, Beiblatt 76; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 330; Jahreshefte 8, 1905, Beiblatt 67 = Nr. 112—115, 125, 126.

[19] M. Aurelius Mindius Mat(t)idianus Pollio ist als Asiarch und „zweimaliger" Bithyniarch, als Archiereus Asias und „dreimaliger" Bithyniarch belegt: OGI 525; SEG IV 520; Forschungen in Ephesos III 56 = Nr. 191—201.

[20] T. Flavius Pythio ist als Asiarch in einer Inschrift erwähnt, in der seine Söhne als τέκνα bezeichnet sind; als Asiarch bzw. Archiereus Asias in Ehreninschriften für seinen Enkel: Forschungen in Ephesos III 33+34; CIL III 14195²; Forschungen in Ephesos IV 3, 42+42a = Nr. 118—121.

[21] M. Claudius P. Vedius Antoninus Sabinus begegnet als Asiarch in Inschriften aus dem Zeitraum von Hadrian bis in die ersten Regierungsjahre des Antoninus Pius, ferner in einer Inschrift aus der Zeit Mark Aurels und des Lucius Verus; als Archiereus Asias in einer Inschrift, die vermutlich in die letzten Regierungsjahre des Pius zu datieren ist: OGI 510; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 266, Nr. 4; Forschungen in Ephesos II 65; Forschungen in Ephesos IV 1, 10; Hermes 7, 1873, S. 32, Nr. 4; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 94, 1957, S. 19, Nr. 3 = Nr. 154—158, 184.

zeitig als Archiereis Asias und Asiarchen [22]. Es ist unwahrscheinlich, daß es zwei verschiedene provinziale Ämter gab, die so wesentliche gemeinsame Merkmale wie die festgestellten hatten, ohne daß sich die Zeitpunkte der Ausübung bei den einzelnen Amtsinhabern in irgendeine sinnvolle Verbindung zueinander bringen lassen. Und wie soll man sich erklären, daß ein und dieselbe Person gleichzeitig zwei Ämter ausübte, die zumindest eine nachweisbar identische Funktion hatten, die Veranstaltung von Provinzialspielen?

Nun lassen sich aber gewisse Unterschiede nicht übersehen: Die Bezeichnung Asiarch findet man nicht in Landtagsbeschlüssen, auch nicht in Ehreninschriften des Landtags für den provinzialen Oberpriester [23], sie wird ferner nicht zu Datierungszwecken verwendet [24]. Gattinnen von Archiereis Asias scheinen immer Archiereiai Asias zu sein [25]; Gattinnen von Asiarchen können Archiereiai Asias sein [26], müssen es aber nicht

---

[22] Die Inschriften, die Tib. Julius Reginus als „zweimaligen" Asiarchen und „zweimaligen" Archiereus Asias zeigen, fallen in die Zeit derselben ephesischen Spiele: IBM 621; Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3; IBM 601, 605, 611 = Nr. 173—177; vgl. den Kommentar in IBM zu Nr. 605.

M. Aurelius Diadochus ist während seiner munizipalen Archierosyne sowohl als Asiarch wie auch als Archiereus Asias belegt: IGR IV 1233, 1230, 1231 = Nr. 236—238. Da aber munizipale und provinziale Archierosyne nicht denselben Zeitpunkt des Amtsantrittes und dieselbe Amtsdauer haben müssen (der Galen-Text a.a.O. zeigt z.B. halbjährliche munizipale Amtsausübung in Pergamon; vgl. Anmerkung 11), könnte sich das munizipale Amt auch mit zwei nacheinander ausgeübten provinzialen Funktionen überschneiden, so daß sich nichts völlig Sicheres sagen läßt.

Im Bericht vom *Martyrium Polykarps* erscheint ein Philippus zum selben Zeitpunkt (Februar 155 n. Chr.) als Asiarch und als Archiereus (d.h. Asias): *Martyrdom of Polycarp a.a.O.* — Der zu Beginn des Textes als Veranstalter von Tierhetzen in Smyrna genannte Asiarch Philippus und der zum Schluß des Berichtes als Archiereus erwähnte Philippus aus Tralleis dürften identisch sein. Die Ausführungen von Brandis (*Asiarches a.a.O.* 1569 ff.), der die Nichtidentität der Personen, den munizipalen Charakter der Archierosyne des „zweiten" Philippus und der Spiele des „ersten" Philippus zu beweisen sucht, überzeugen nicht. Vor allem das Argument, Provinzialspiele hätten nur im Herbst stattgefunden, scheint sich nicht durch Beweise stützen zu lassen. Der von Brandis herangezogene Text des Aristeides (L 100 ff., ed. Keil) schildert lediglich Landtagswahlen im Herbst und sagt nichts über die Termine der Spiele aus. Ferner: Ist es überhaupt möglich, daß ein munizipaler Archiereus von Smyrna nur Bürger von Tralleis ist? Wenn aber dieser Philippus aus Tralleis tatsächlich ein provinzialer Archiereus sein sollte, so wäre es — sofern provinziale Archierosyne und Asiarchie nicht als verschiedene Funktionen erwiesen werden können — ein sonderbarer Zufall, wenn er nicht identisch wäre mit dem gleichnamigen Asiarchen.

[23] Vgl. dagegen die Bezeichnung Archiereus Asias: OGI 458 II+III = Nr. 97; Inschr. Sardis 8 VII—X = Nr. 98; IBM 894 = Nr. 100; IGR IV 1608c = Nr. 102; IGR IV 1236 = = Nr. 224; IGR IV 908 = Nr. 132; IGR IV 819 = Nr. 298.

[24] Vgl. dagegen die Bezeichnung Archiereus Asias: Numismat. Zeitschrift 52, 1919, S. 117, Nr. 2, 3+4, S. 118, Nr. 5 = Nr. 107—110; IBM 498 = Nr. 112; Jahreshefte 45, 1960, S. 83, Nr. 9 = Nr. 113; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 102, 1965, S. 103 = Nr. 113a; IGR IV 151 = Nr. 148; IGR IV 153 = Nr. 149; IGR IV 1415 = Nr. 206.

[25] z.B. *Inschr. Magnesia* 158 = Nr. 105; IGR IV 1571 = Nr. 111; IGR IV 908 = = Nr. 132; IGR IV 1323 = Nr. 139; IGR IV 1325 = Nr. 140; IGR IV 1238 = Nr. 172; IGR IV 1231 = Nr. 238; IGR IV 1225 = Nr. 261; IGR IV 784 = Nr. 284; IGR IV 1229 = Nr. 301; Echos d'Orient 10, 1907, S. 77, Nr. 2 = Nr. 309; IGR IV 1244 = Nr. 312.

[26] Vgl. Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 330 = Nr. 125; Jahreshefte 7, 1904, Beiblatt 42 = Nr. 142; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 94, 1957, S. 19, Nr. 3 = = Nr. 184; Jahreshefte 45, 1960, Beiblatt 94, Nr. 22 = Nr. 185; CIG 2782, MAMA VIII, 1962, 517b + *Sylloge Nummorum Graecorum* (Sammlung von H.v. Aulock, 1957 ff.) 2501, 2505 = Nr. 195, 196 + Nr. 42,56; IGR IV 1233 = Nr. 236; IGR IV 1234 = Nr. 239; IGR IV 1481 = Nr. 303.

sein [27]. Viele Personen werden gleichzeitig als Asiarchen und als Inhaber eines munizipalen nichtsakralen Amtes genannt [28]. Für Archiereis Asias läßt sich dagegen bis jetzt kein einziges solches Beispiel finden [29].

Diese Unterschiede sind nicht von der Art, daß sie entgegen allen sonstigen Beobachtungen zur Annahme zweier verschiedener Funktionen zwingen [30]. Die beste Erklärung ist wohl, daß „Asiarch" mehr als Titel und „Archiereus Asias" mehr als Benennung der Funktion verwendet wurde [31]. Mit einer exakten und konsequenten Benutzung beider Bezeichnungen in dieser Weise darf man allerdings — wie immer in solchen Fällen — nicht rechnen [32]. Wie es zu der eigentümlichen Verbindung beider Bezeichnungen gekommen ist, kann man nur vermuten. Mit der Einführung des Kaiserkultes im Koinon unter Augustus entstand das Amt des Archiereus Asias an der Spitze des Koinon. Allmählich scheint sich daneben die bereits vorkaiserzeitliche Bezeichnung Asiarch [33] für den Inhaber der höchsten Würde des Koinon durchgesetzt zu haben [34], eine

---

[27] Vgl. Forschungen in Ephesos III 33 + 34 = Nr. 118; *Inschr. Didyma* 249 = Nr. 242; IGR IV 1075 = Nr. 316; IGR IV 156 = Nr. 246; OGI 516 = Nr. 223.

[28] Als Strategen, Grammateis, Archonten, Logisten: Vgl. Mionnet, Suppl. V, S. 440, Nr. 1003/04 + S. 444, Nr. 1021 = Nr. 22 + 23; H. v. Fritze, *Die Münzen von Pergamon*. In: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wissenschaften 1910, S. 93 = Nr. 24; BMCat. Phrygia, S. 390, Nr. 18 = Nr. 29; *Coll. Wadd.* 5545 = Nr. 30; F. Imhoof-Blumer, *Griech. Münzen*. In: Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1890, S. 98, Nr. 203 = = Nr. 33; Mionnet, Suppl. V, S. 335, Nr. 348 = Nr. 36; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 1270 = Nr. 38; Mionnet IV, S. 55, Nr. 285 = Nr. 44; Revue Numismatique 1, 1883, S. 399—400 = Nr. 45—47; Mionnet IV, S. 128, Nr. 727 = Nr. 48; BMCat. Lydia, S. 261, Nr. 153 = Nr. 49; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Sammlung von Aulock) 3158 = Nr. 50; Mionnet IV, S. 131, Nr. 750 = Nr. 51; *Coll. Wadd.* 5262 = Nr. 52; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Danish National Museum, 1942 ff.) Phrygia 105 = Nr. 60; *Mc Clean Coll.* 8753 = Nr. 61; *Coll. Wadd.* 5585 = Nr. 62; *Coll. Wadd.* 614 = Nr. 69; Mionnet II, S. 549, Nr. 235 + Suppl. V, S. 347, Nr. 427 = Nr. 70; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Danish National Museum) Jonia 1319 = Nr. 77; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Sammlung von Aulock) 1422 = Nr. 88; *Sylloge Nummorum Graecorum* (Danish National Museum) Mysia 511 = Nr. 89; H. v. Fritze, *Die Münzen von Pergamon, a.a.O.*, S. 94 = Nr. 90; *Hunt. Coll.* II, S. 285, Nr. 68 = Nr. 91; Jahreshefte 1, 1898, Beiblatt 76 = Nr. 115; CIL III 14195[2] = Nr. 119; IBM 500 = Nr. 122; OGI 510 = Nr. 154; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 266, Nr. 4 = Nr. 155; Jahreshefte 44, S. 143 ff. = Nr. 166; *Inschr. Magnesia* 187 = Nr. 182; IGR IV 1294 = = Nr. 197; Bulletin de Correspondance Hellénique 11, 1887, S. 216, Nr. 8 = Nr. 214; *Inschr. Magnesia* 197 = Nr. 222; Jahreshefte 26, 1930, Beiblatt 57 f. = Nr. 244.

[29] Archiereis Asias können jedoch gleichzeitig ein munizipales sakrales Amt innehaben, z.B. ein munizipales Priestertum: Vgl. IGR IV 1230 = Nr. 237.

[30] Ein Teil der in Anmerkung 28 aufgezählten Zeugnisse wurde zwar von Brandis (*Asiarches a.a.O.* 1577) maßgeblich als Argument für die Nichtidentität von Asiarchie und provinzialer Archierosyne interpretiert, jedoch in einer sehr einseitigen, nur Unterschiede herausstellenden Untersuchung, die offensichtlich nur die schon feststehende Theorie des Verfassers zu beweisen sucht.

[31] Daß „Asiarch" gelegentlich als Titel gebraucht sein kann, bemerkt auch Deininger *a.a.O.*, S. 46. Er sieht darin jedoch nicht den charakteristischen Unterschied zur Bezeichnung Archiereus Asias.

[32] Das auffallendste Beispiel im vorliegenden antiken Fall ist die Iteration bei Asiarchentiteln.

[33] Die erste Belegstelle stammt aus der Mitte des 1. Jh.s v. Chr.: *The Geography of Strabo* (by H.L. Jones, 1960) XIV 1, 42 = Nr. 1. Vgl. ferner Deininger *a.a.O.*, S. 42/43.

[34] Ähnlich Deininger *a.a.O.*, S. 50. — Die ersten Belege für Asiarchen in der Kaiserzeit sind die Inschriften IGR IV 907, 912 = Nr. 133, 137 (2. Hälfte des 1. Jh.s n. Chr.); Jahreshefte 1, 1898, Beiblatt 76 = Nr. 115 (93 n. Chr.).

Bezeichnung also, die nichts mit der neuen Funktion dieser Stellung zu tun hatte. Das mag zu der Sachlage geführt haben, die man aus dem Material zu erkennen glaubt.

Betrachtet man „Asiarch" mehr als Titel und „Archiereus Asias" mehr als Funktionsbenennung, so werden die oben aufgezählten Unterschiede verständlich: Landtagsbeschlüsse und Ehreninschriften des Landtages nennen natürlicherweise den provinzialen Oberpriester in seiner Funktion, ebenso Datierungen. Gattinnen von Asiarchen sind vermutlich deshalb gelegentlich keine Archiereiai Asias, weil die betreffenden Titelträger sie erst nach der provinzialen Amtszeit heirateten. Und wenn ein Asiarch Inhaber eines munizipalen nichtsakralen Amtes ist, so dürfte das nicht bedeuten, daß er gleichzeitig die provinziale Archierosyne versehen hat, sondern, daß er in diesem Fall nur einen provinzialen Titel trägt.

Doch läßt sich durchaus nicht immer aus dem Charakter der Zeugnisse schließen, warum die eine oder die andere der beiden Bezeichnungen gewählt wurde.

II. DIE TEMPELZUSATZTITULATUREN

Die in der älteren Forschung vertretene These einer Rangordnung der Provinzialpriester, die den „Archiereis Asias am Tempel bzw. an den Tempeln zu..." [35] eine dem „Archiereus Asias" untergeordnete Stellung zuwies [36], scheint endgültig erledigt zu sein, weil sie reine Spekulation blieb. In der Auseinandersetzung mit Gaebler vertritt Magie [37] die Ansicht, beide Titulaturen beträfen dasselbe Amt. Der jeweilige Oberpriester der Provinz habe lediglich seinem Titel manchmal den Ort der Provinzialversammlung seines Amtsjahres hinzugefügt. — In diesen Titulaturen werden aber nicht die Orte der Koinon-Tagungen angegeben [38], sondern wohl die ständigen Amtssitze der Provinzialoberpriester.

Magie meint, daß es in einer Amtsperiode nur einen Archiereus Asias gab. Dem Material entspricht jedoch die Annahme mehrerer gleichgestellter Archiereis Asias während einer Amtszeit [39]: 1. In einer Inschrift aus Magnesia [40] werden zwei designierte Archiereis Asias zur Zeit Neros

[35] Liste aller Belege dieser Titulatur: s. Magisterarbeit Bd. I, S. 62—67; zahlenmäßige Verteilung: Pergamon 13, Smyrna 7, Ephesos 23, Sardeis 3, Kyzikos 2.

[36] (Ph. Le Bas-) W. H. Waddington, Explication zu Bd. III, 1870, S. 245; P. Monceaux, *De communi Asiae provinciae*, 1885, S. 41 ff.; Brandis, RE 1895, *Archiereus* 477; H. Gaebler, *Zur Münzkunde Makedoniens IV*. In: Zeitschrift für Numismatik 24, 1904, S. 273 ff.; E. Kornemann, RE Suppl. IV 1924, *Koinon* 931.

[37] Magie *a.a.O.*, S. 1297/98.

[38] Es ist z.B. eine Versammlung des Koinon in Milet belegt (IGR IV 780 = Nr. 146), in einer Stadt also, die nicht in den Titulaturen der provinzialen Oberpriester erscheint. Da sich ferner anscheinend die—allerdings nicht bewiesene — Meinung gehalten hat, Koinontagung und Koina Asias hätten immer zusammen stattgefunden (vgl. Brandis, *Asiarches a.a.O.* 1569 ff.; Deininger *a.a.O.*, S. 55) könnte man, wenn Magie recht hätte, alle Städte, in denen Koina Asias abgehalten wurden, in den Titulaturen der provinzialen Oberpriester erwarten. Außer Milet werden jedoch noch Laodikeia, Philadelpheia, Tralleis (vgl. Moretti, *Iscrizioni agonistiche Greche*, 1953, Register zu Koina) nicht genannt.

[39] Vgl. auch Deininger *a.a.O.*, S. 38—41.

[40] *Inschr. Magnesia* 157 b = Nr. 103.

genannt. Da sie dieselbe Titulatur haben, muß man sie für einander gleichgestellte Personen halten [41]. 2. Wäre die Verwendung von Titulaturen mit oder ohne Beifügung der Tempel und Tempelstädte Zeichen einer Rangordnung, so könnte man erwarten, daß sich in der literarischen und rechtlichen Überlieferung ebenfalls beide Titulaturen fänden. In diesen Quellen gibt es aber nur die Titulatur ohne Zusätze. 3. Es ist nicht plausibel, anzunehmen, daß untergeordnete Provinzialpriester ebenso als *Arch*iereis bezeichnet wurden wie übergeordnete, so daß schon die Gleichheit dieser Bezeichnung auf gleiche Stellung hinweist. — Am Ende des 4. Jhs. n. Chr. scheint nur noch ein einziger provinzialer Oberpriester amtiert zu haben. Der Erlaß der Kaiser Valentinian, Valens und Gratian zur Neuregelung des Provinzialkultes spricht im Singular „coronatus provinciae" [42] von der Würde des provinzialen Oberpriesters.

Warum wurde die Titulatur gelegentlich durch Angabe der Tempel und Tempelstädte ergänzt? Aus der Verteilung der betreffenden Inschriften nach Fundorten und Zeiten ergibt sich keine Erklärung der Tempelzusatztitulaturen. Sie werden weder ausschließlich innerhalb oder außerhalb der Amtssitze der provinzialen Oberpriester verwendet, noch gehören sie in bestimmte Epochen. Weiter führt es, den Charakter der einzelnen Inschriften zu berücksichtigen. Eine Gruppe von Zeugnissen hat ausschließlich einfache Titulatur, eine andere fast ausschließlich Tempelzusatztitulatur, eine dritte beide Titulaturen.

Einfache Titulatur wird verwendet:

a) Bei Erwähnung von Asiarchen oder Archiereis Asias als Angehörige von den Asiarchen oder Archiereis Asias, denen die jeweilige Inschrift gilt [43].

b) Bei Erwähnung von Asiarchen, die in einer munizipalen Funktion auftreten [44].

c) Vielleicht bei Erwähnung von Archiereis Asias in provinzialer Funktion: zur Datierung von Weihungen im Provinztempel [45] und als Antragsteller im Landtag [46].

---

[41] Deininger *a.a.O.*, S. 40 führt als weiteren Beweis mehrerer gleichgestellter Archiereis Asias Aristeides L 100 ff. (ed. Keil) = Nr. 7 an. Diese Stelle beweist aber nur die Existenz mehrerer Archiereis Asias, nicht die Existenz mehrer gleichgestellter Archiereis Asias: Aristeides ist zum Archiereus Asias gewählt, nachdem er Dritter oder Vierter bei der Wahl geworden war. Über die Stellung der Gewählten zueinander kann man auf Grund dieses Textes nichts sagen. Deshalb läßt sich auch nicht die entgegengesetzte Meinung, es habe einen übergeordneten und mehrere untergeordnete Provinzialoberpriester gegeben, aus diesem Text begründen, wie es Brandis versucht hat (*Archiereus a.a.O.*, 476/77).

[42] Jahreshefte 9, 1906, S. 61 ff., Z. 5 = Nr. 296.

[43] Vgl. z.B. Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3 = Nr. 174; *Inschr Didyma* 168 = Nr. 243.

[44] Vgl. die Inschriften am Schluß von Anmerkung 28 und Athen. Mitt. 1883, S. 330, Nr. 11 = Nr. 253. — Eine Ausnahme ist allerdings das Amt des Agonotheten. Als Agonothet kann ein Asiarch auch mit Tempelzusatztitulatur genannt werden: vgl. IBM 604 = Nr. 175.

[45] Vgl. Numismat. Zeitschrift 52, 1919, S. 117, Nr. 2, 3, 4; S. 118, Nr. 5 = Nr. 107—110; IBM 498 = Nr. 112; Jahreshefte 45, 1960, S. 83, Nr. 9 = Nr. 113; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 102, 1965, S. 103 = Nr. 113a. — Es fragt sich allerdings, ob diese Belege charakteristisch für die Verwendung einfacher Titulatur sind. Sie stammen aus der Zeit Domitians, und es ist nicht eindeutig bewiesen, daß es damals schon Tempelzusatztitulaturen gab (s. Anmerkung 61).

[46] Vgl. IGR IV 1236 = Nr. 224. Diese Inschrift ist der einzige Beleg aus der Zeit nach dem ersten Auftreten von Tempelzusatztitulaturen, so daß sich wieder nicht eindeutig beweisen läßt, daß die Verwendung einfacher Titulatur hier charakteristisch ist.

Tempelzusatztitulatur wird verwendet:

a) Sehr häufig bei Ehrungen der fünf Tempelstädte dieser Titulaturen für den Archiereus Asias, der in ihnen amtiert oder amtiert hat [47].

b) Bei den zwei Erwähnungen von Archiereis Asias zur Datierung von munizipalen Akten ihrer Amtsstadt [48].

c) Ferner bei den zwei Grabaufschriften, die die betreffenden provinzialen Oberpriester (ein Asiarch und ein Archiereus Asias) selbst für sich formulierten [49], und dem einzigen Brief eines Archiereus Asias [50].

d) Bei der einzigen Ehreninschrift des Landtags für ein provinziales Archiereis-Ehepaar [51].

Beide Titulaturen werden verwendet:

a) Bei Ehrungen für Archiereis Asias, Archiereiai Asias, Asiarchen durch Privatpersonen, Gruppen oder Städte [52].

b) Bei Ehrungen von Privat- oder Amtspersonen durch Archiereis Asias, Archiereiai Asias, Asiarchen [53].

c) Bei Ehrungen von Angehörigen der Archiereis Asias, Archiereiai Asias, Asiarchen, denen die jeweilige Inschrift gilt [54].

d) Bei Erwähnung von Asiarchen in Gladiatoreninschriften (in der Regel allerdings einfache Titulatur) [55].

Der Gruppe mit Tempelzusatztitulaturen ist vielleicht gemeinsam, daß die Texte etwa um den Zeitpunkt der Amtsausübung der provinzialen Oberpriester entstanden sind. Die fünf Tempelstädte und der Landtag haben die Archiereis Asias wohl während oder kurz nach der Amtszeit geehrt. In munizipalen Akten seiner Amtsstadt dürfte der Archiereus Asias auch nur während seiner Amtszeit erscheinen. Der Brief gehört in die Zeit kurz vor der Amtsausübung, der Verfasser ist designierter Archiereus Asias an den Tempeln zu Smyrna.

In der Gruppe mit einfacher Titulatur dagegen ist für die Zeugnisse der beiden ersten Punkte anzunehmen, daß sie nicht zur Zeit der provinzialen Archierosyne der betreffenden Personen entstanden [56]. Wenn aber unter dem dritten Punkt Inschriften aus der Zeit der Amtsausübung angeführt werden, so widerspricht das dem Gesagten nicht. Tempelzu-

---

[47] Zusatztitulatur: Vgl. Forschungen in Ephesos II 61 II = Nr. 127; Forschungen in Ephesos II 63 = Nr. 128; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 266, Anmerkung 40 = Nr. 153; CIG 2987b = Nr. 167; Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3 = Nr. 174; Forschungen in Ephesos II 69 = Nr. 178; SEG IV 500 = Nr. 200; *Inschr. Asklepieion* Nr. 30 = Nr. 205; *Inschr. Asklepieion* Nr. 34 = Nr. 211. Einfache Titulatur: Vgl. SEG IV 519 = Nr. 202; L. Robert, *Hellenica* V, 1948, S. 81, Nr. 318 = Nr. 277; IGR IV 1414 = Nr. 278; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 94, 1957, S. 19, Nr. 3 = Nr. 184. — Von 13 Ehrungen dieser Art haben also 9 Tempelzusatztitulaturen, obwohl sich im Gesamtmaterial 5% mehr Zeugnisse mit einfacher Titulatur als mit Tempelzusatztitulatur finden.

[48] Vgl. IGR IV 151, 153 = Nr. 148, 149.

[49] Vgl. IGR IV 17 = Nr. 306; Forschungen in Ephesos IV 3, 54 = Nr. 171 (im letzten Text ist der Tempelzusatz allerdings ergänzt).

[50] OGI 509 = Nr. 198.

[51] IGR IV 908 = Nr. 132.

[52] Vgl. z.B. IGR IV 1239 = Nr. 130; IGR IV 787 = Nr. 147.

[53] Vgl. z.B. IGR IV 1524 = Nr. 138; SEG II 652 = Nr. 280.

[54] Vgl. z.B. IGR IV 1241 = Nr. 131; MAMA VI, 1939, 373 = Nr. 194.

[55] Vgl. z.B. Forschungen in Ephesos III 45 = Nr. 245; IBM 621 = Nr. 173; Forschungen in Ephesos III 70 = Nr. 291.

[56] Zu Punkt b vgl. S. 107.

satztitulaturen dürften nicht die offizielle Bezeichnung der provinzialen Oberpriester sein. Es wurde schon darauf hingewiesen, daß Zeugnisse rechtlichen Inhalts [57] diese Titulaturen nicht kennen [58]. Es ist also vermutlich korrekt, wenn Archiereis Asias in Ausübung ihrer provinzialen Funktion in einfacher Titulatur erscheinen [59].

Es ist ganz natürlich, daß sich viele Belege für Tempelzusatztitulaturen um den Zeitpunkt der Amtsausübung konzentrieren. Zu dieser Zeit stand der Amtssitz ganz anders im Vordergrund als irgendwann einmal nach der Amtsausübung. Zu dieser Zeit war es wohl auch besonders wichtig, die einzelnen Oberpriester durch Angabe ihrer Amtsstädte voneinander zu unterscheiden. Da aber in vielen Texten die Zeit der Archierosyne weit zurückliegen muß, kann man schließen, daß auch zu jedem anderen Zeitpunkt nach Belieben Tempel und Tempelstädte in der Titulatur genannt wurden, sei es aus Prestigegründen, öffentlichem und privatem Lokalpatriotismus oder ohne besondere Absicht.

Man kann also die Tempelzusatztitulaturen als eine Variante der provinzialen oberpriesterlichen Titulatur verstehen, die unter bestimmten Voraussetzungen vorzugsweise, aber bestimmt nicht gesetzmäßig verwendet wurde.

Wie diese Titulaturen entstanden sind, läßt sich ebenfalls nur vermuten. Die Tempel von Ephesos und Pergamon werden in den wahrscheinlich frühesten Zeugnissen für Tempelzusatztitulaturen genannt [60], und es ist auf Grund der Datierung dieser Texte denkbar, daß die Inschriften, die das erste Mal den ephesischen Tempel in der Titulatur nennen, die ersten Belege für Zusatztitulaturen überhaupt sind, daß sie vielleicht sogar schon in die Zeit Domitians gehören [61], in die Zeit also, in der Ephesos als erste Stadt die Neokorie in die städtische Titulatur aufnahm [62].

---

[57] Vgl. Anhang S. 140/141.

[58] Vgl. S. 108.

[59] Die längeren und kürzeren Titulaturen der Archiereis Asias in augusteischer Zeit, die beide verwendet werden können, wenn ein Archiereus Asias in Ausübung seiner provinzialen Funktionen genannt wird, lassen sich nicht mit den Tempelzusatztitulaturen der späteren Zeit vergleichen, zumal sie sich beide nur auf die eine Archierosyne dieser Zeit, die am Tempel zu Pergamon, beziehen. Die längeren Titulaturen betonen auch nicht die Stadt des Kultes, sondern den Kultinhalt (ἀρχιερεὺς θεᾶς 'Ρώμης καὶ Αὐτοκρά.ορος Καίσαρος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ): Vgl. OGI 458 II + III = Nr. 97; *Inschr. Sardis* 8 VII–X = Nr. 98; IGR IV 1611 = Nr. 99; IBM 894 = Nr. 100.

[60] Pergamon: IGR IV 1239 = Nr. 130 (vor 113/114 n. Chr.).
Ephesos: a) Forschungen in Ephesos II 61 II + 63, IGR IV 613 (1696) = Nr. 127–129 (Zeit Trajans, ab Ende 102–116 n. Chr.).
b) IGR IV 1323 + 1325 = Nr. 139, 140 (Zeit zwischen Domitian und Hadrian).
Das erste Zeugnis für Smyrna ist nicht genau zu datieren (IGR IV 1524 = Nr. 138; Zeit zwischen Claudius und Hadrian). Die ersten Belege für Sardeis und Kyzikos sind aus der Zeit Hadrians und dem frühen 3. Jh. n. Chr. (*Inschr. Sardis* 47 = Nr. 314, IGR IV 151, 153 = Nr. 148, 149).

[61] Vielleicht sind die Belege a für den ephesischen Tempel vor dem Beleg für den pergamenischen Tempel anzusetzen: wenn sie innerhalb der gegebenen Zeitgrenzen früh zu datieren sind und der Beleg für den pergamenischen Tempel spät zu datieren ist. Die Belege b für den ephesischen Tempel könnten aus der Zeit Domitians sein: Flavia Ammion Aristion, die Archiereia Asias der Inschrift IGR IV 1325, ist die Tochter eines Moschus und stammt aus Phokaia, wo zur Zeit des Claudius ein Moschus nachgewiesen ist, s.R. Münsterberg, *Die Beamtennamen auf den griech. Münzen*, 1914, S. 100.

[62] Ch. Habicht in: *Inschr. Asklepieion*, S. 352 f.: seit 84/85 n. Chr.

Ebenso könnte die Inschrift, die das erste Mal den pergamenischen Tempel in der Titulatur nennt, in die Zeit gehören, seit der Pergamon — vermutlich in Reaktion auf Ephesos — als zweite Stadt den Neokorostitel führte, nämlich in das erste Jahrzehnt des 2. Jhs. n. Chr.[63]. Da die Tempelzusatztitulaturen auch die städtischen Neokorien anzeigen, ist es nicht ausgeschlossen, daß ein Zusammenhang mit der Einführung des Neokorostitels und Rivalitäten der Städte besteht.

Da außer den Städten Pergamon, Smyrna, Ephesos, Kyzikos, Sardeis auch Hieropolis, Laodikeia am Lykos, Milet, Philadelphia, Synnada und Tralleis Neokorien besaßen, muß man fragen, warum allein jene fünf Städte Amtssitze von Archiereis Asias wurden[64]. Dabei fällt auf, daß die Amtstädte der provinzialen Oberpriester früher als die anderen neokoren Städte ihre ersten Neokorien erhielten[65]. So ist es denkbar, daß sie gegenüber den Neulingen ihre Position als Amtssitze von Archiereis Asias wahrten. Hinzu mag kommen, daß die Provinz in der späteren Zeit, in der die übrigen Städte den Neokorostitel erwarben, wegen zunehmenden wirtschaftlichen Niedergangs nicht mehr als fünf Oberpriester stellen konnte, was umso wahrscheinlicher ist, als im 4. Jh. n. Chr. offensichtlich bereits die Erstellung eines einzigen Oberpriesters ein finanzielles Problem war[66].

---

[63] Vgl. Anmerkung 60 und Ch. Habicht *a.a.O.*

[64] Man bringt den Titel Neokoros in der Regel mit dem Besitz eines Provinzialtempels in Zusammenhang. Magie *a.a.O.*, S. 637 meint jedoch, manche Städte hätten den Titel ohne Provinzialtempel wegen der in ihnen abgehaltenen Koinon-Tagungen bekommen; als Beispiele nennt er Tralleis und Philadelpheia. Es wäre eine einleuchtende Erklärung für die Sonderstellung jener fünf Städte als Amtssitze provinzialer Oberpriester, wenn es nur in ihnen Tempel des provinzialen Kaiserkultes gegeben hätte. Unklar bleibt aber, welche Anhaltspunkte Magies These hat. Eine Münze von Tralleis aus der Zeit des Severus Alexander zeigt einen Tempel ohne irgendein Götterbild oder Götterattribut, also vermutlich einen Kaisertempel, und hat in der Legende den Neokorostitel der Stadt (BMCat. Lydia, S. 353, Nr. 161). Über die Inschrift der Neokorieverleihung an Philadelpheia durch Caracalla (IGR IV 1619) schreibt Magie selbst: „The inscription is within a frame representing temple-front above which appears 'Αντωνεῖνος σ'ἔκτιζε, perhaps referring to a temple built at this time" *(a.a.O.*, S. 1552, Note 41). Eine Münze von Laodikeia am Lykos aus der Zeit Caracallas hat in der Legende den Neokorostitel der Stadt und stellt einen Tempel und eine „military figure" dar, die doch wohl der Kaiser sein dürfte (BMCat. Phrygia, S. 316, Nr. 227). So kann man vermutlich nicht schließen, daß in diesen Städten der Zusammenhang Provinzialtempel — Neokorie nicht bestand. Wenn man nämlich die dargestellten Tempel als munizipale Kaisertempel interpretiert, muß man sich erneut mit dem Wesen der Neokorie auseinandersetzen, die sich bisher nicht als munizipal erweisen ließ (vgl. L. Robert in: Revue de Philologie, d'Histoire et de Littérature Ancienne 41, 1967, S. 48).

[65] Nach Deininger *a.a.O.*, S. 37/38; T.R.S. Broughton, *Roman Asia*. In: *An Economic Survey of Ancient Rome*. Vol. IV, ed. by T. Frank, 1938, S. 742; Magie *a.a.O.*, S. 1497/98: Pergamon 29 v. Chr., Smyrna 26 n. Chr., Ephesos unter den Flaviern (seit Vespasian?), Kyzikos und Sardeis unter Hadrian, Laodikeia unter Commodus bzw. Caracalla (die unter Commodus erhaltene Neokorie wurde nach dessen Tod nicht mehr gezählt, so daß die Neokorie unter Caracalla zunächst wieder als erste galt; dann erwähnte man beide Neokorien zusammen; vgl. L. Robert, *Laodicée du Lycos*. Paris 1969, S. 283—288 [= *Recherches Archéologiques*, Série I, Fouilles]). Die übrigen Städte wurden in der Severerzeit neokor, als die fünf Amtsstädte der Provinzialoberpriester schon ihre zweite oder dritte Neokorie erhielten.

[66] Vgl. S. 108.

ANHANG*

I. PERSONENVERZEICHNIS

Aebutius Flaccus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας ναοῦ τοῦ ἐν Κυζίκῳ,
Zeit Hadrians, Kyzikos, Inschrift; IGR IV 153 : Nr. 149.

Aelia Laevilla,
Ἀσίας ἀρχιέρεια, nicht datiert,
Aphrodisias, Inschrift; CIG 2823 : Nr. 297.

Aeliana Regina,
Ἀσίας ἀρχιέρεια, Zeit: Valerian/Gallien, Apameia, Inschrift; IGR IV 784; Gattin des Archiereus Asias Proclianus Trypho, eventuell verwandt mit dem Asiarchen (P.) Aelius Trypho? : Nr. 284.

(*M.*) *Aelius Apion*,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀσιάρχης τὸ β',
Zeit des Septimius Severus (ab 193 n.Chr.), Hypaipa, Münzen; Mionnet, Suppl. VII, S. 358 f., Nr. 188, 191 : Nr. 43.

P. Aelius Artemidorus,
ἀσιάρχης, Zeit Gordians III., Kyzikos, Münzen; Mionnet II, S. 549, Nr. 235; Mionnet, Suppl. V, S. 347, Nr. 427 : Nr. 70.

Aurelius Aelius Attalianus,
s. Aurelius.

P. Aelius Paullus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, eventuell Severerzeit (ab Hadrian möglich), Thyateira, Inschrift; IGR IV 1225; Gatte der Archiereia Asias Ulpia Marcella : Nr. 261.

P. oder L. Aelius Pigres,
ἀσιάρχης γ', Zeit Caracallas, Laodikeia, Münzen; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3857; Coll. Wadd 7072 : Nr. 57, 58.

Aelius Pollio (falsche Lesart!),
s. Julius.

[C. *Voconius*] *Aelius Stratonicus* [*Acamantius*],
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ, 3. Jh. n. Chr., Dorylaion, Inschrift; Jahreshefte 16, 1913, Beiblatt 72, Nr. 2 : Nr. 289.

---

* *Anmerkung zum Personenregister:*

Im Register werden der genaue Titel der Personen, die Datierung, Fundort und Gattung der Quellen (fragliche Zeugnisse ohne diese Angaben), benutzte Editionen, familiäre Zusammenhänge und die Nummern der Zeugnisse in der Magisterarbeit angegeben. Am Schluß des Registers folgen Personen, deren Namen nicht bekannt sind, in chronologischer Anordnung; zuletzt die Personen, die nur vage oder nicht zu datieren sind.

( ): verschiedene Namensformen innerhalb der Quellensammlung.

[ ]: Ergänzung des Namens.

A e l i u s Themistocles,
ἀσιάρχης, Zeit des Antoninus Pius (Datierung des Sohnes), Keramos, Inschrift; Journal of Hellenic Studies 11, 1890, S. 122, Nr. 5 : Nr. 168.

(P.) A e l i u s Trypho,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀσιάρχης τρίς, 1) Zeit des Severus Alexander, 2) Zeit des Philippus Arabs (247/48 n.Chr.), Apameia, 1) Münzen, 2) Inschrift; 1) BM Cat. Phrygia, S. 101, Nr. 179 f.; S. 89, Nr. 118; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3506, 3507; 2) MAMA VI 222; eventuell verwandt mit den Archiereis Asias Proclianus Trypho und Aeliana Regina? : Nr. 63—66, 266.

P. A e l i u s Zeuxidemus Cassianus,
1) ἀρχιερεὺς 'Ασίας, 2) ἀσιάρχης,
2. Jh. n. Chr. ? (ab Hadrian möglich), Hieropolis, Inschriften; 1) IGR IV 819, 2) 828 : Nr. 298, 299.

A e l i u s Zoilus,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀσιάρχης τὸ β', Zeit :1) Antoninus Pius/Mark Aurel (zwischen 147 und 175 n. Chr.), 2) Mark Aurel und Commodus; Abydos, Münzen; 1) Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Troas 60; 2)F. Imhoof-Blumer, Griech. Münzen. In: Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1890, S. 98, Nr. 203 : Nr. 25, 33.

A l c i p h r o n,
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, Zeit Neros (u.a. bis 59 n. Chr.), Magnesia, Inschriften; Inschr. Magnesia 159, 158; Gatte der Archiereia Asias Juliane : Nr. 105, 106.

A l e x a n d e r,
ἀσιάρχης, Zeit Getas, Zeit Caracallas, Otrus, Münzen; Coll. Wadd. 6371, 6368 : Nr. 53, 54.

A l e x a n d e r Cleonis f.,
ἀρχιερεύς (der Provinz Asia, vgl. den Kontext), Zeit des Augustus (18 n. Chr.?), Ephesos, Münze; BMCat. Lydia, S. 251. Nr. 104 f. : Nr. 13.

A l f [e n u s] Modestus,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus, Castris Poïanis (Thrakien), Inschrift; SEG I 331; vermutlich verwandt mit Archiereis Asias, die Vater und Großvater eines T. Antonius Claudius Alfenus Arignotus sind; Vater des Arignotus? : Nr. 217.

A n a x a g o r a s,
[ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσί]ας καὶ διὰ
βίου ἀγωνοθέτης θεᾶς Ῥώμης
καὶ θεοῦ Σεβαστοῦ Καίσαρος,
Zeit des Claudius (41 n. Chr.), Hypaipa, Inschrift; IGR IV 1608 c : Nr. 102.

L.?[oder Aurelius?] A n n i a n u s,
ἀσιαρχή[σας?] oder ἀσιάρχη[ς],
eventuell Severerzeit (ab 212 n. Chr.), Thyateira, Inschrift; IGR IV 1226 : Nr. 260.

A n t o ni a Caecilia,
ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας, Ende des 1. / Anfang des 2. Jhs. n. Chr., Thyateira, Inschrift; IGR IV 1238; Gattin des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Socrates, Großmutter des Archiereus Asias Tib. Claudius Menogenes Caecilianus : Nr. 172.

M. A n t o n i u s Alexander Appianus,
ἀσιάρχης, Zeit: Mark Aurel und Commodus, Julia Gordos, Inschrift; IGR IV 1294 : Nr. 197.

M. A n t o n i u s Antiochus,
ἀσιάρχης, Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr., Didyma, Inschrift; Inschr. Didyma 249; Sohn bzw. Enkel der folgenden Asiarchen : Nr. 242.

A n t o n i u s Apollodorus I. oder II., I. und II.,
ἀσιάρχης, eventuell Zeit Mark Aurels, Didyma, Inschriften; Revue Archéologique 28, 1874, S. 110, S. 111; Le Bas — Waddington III 213; Inschr. Didyma 249; Apollodorus I. ist Großvater des Asiarchen M. Antonius Antiochus, Apollodorus II. der Vater : Nr. 191–193, 242.

L. A n t o n i u s Claudius Dometinus Diogenes,
s. C l a u d i u s.

L. A n t o n i u s Hyacinthus,
ἀσιάρχης, nicht datiert, Rom, Inschrift; IG XIV 1402 : Nr. 300.

Claudius A n t o n i u s Lepidus,
s. C l a u d i u s.

M. A n t o n i u s Lepidus,
ἀρχιερεὺς καὶ ἀγωνοθέτης
διὰ βίου τῶν μεγάλων
Σεβαστῶν Καισαρήων θεᾶς
Ῥώμης καὶ Αὐτοκράτορος Καίσαρος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ,
Zeit des Augustus (etwa Oktober — Dezember 2 v. Chr.), Sardeis, Inschrift; Inschr. Sardis 8 X : Nr. 98.

C. A n t o n i u s Nigrinus (sein Vater oder er selbst), ἀσιάρχης, Zeit Caracallas, Otrus, Münze; Coll. Wadd. 6369 : Nr. 59.

L.? A n t o n i u s Polemonis f. Corn. Zeno, ἀρχιερεὺς τῆς ᾿Ασίας, Zeit: Claudius/Nero, Herakleia Salbake, Inschrift; MAMA VI 104 : Nr. 104.

L. A p o l i n a r i u s , s.L. [J u l i u s] Apolinarius.

A p o l l o n i u s Menophili f., ἀρχιερεύς (der Provinz Asia, vgl. den Kontext), Zeit des Augustus (etwa 9 v. Chr.), Inschrift; OGI 458 II+III : Nr. 97.

A p o l l o n i u s Quartianus, ἀσιάρχης, Zeit Gordians III. (241/42 n. Chr.), Diokleia, Inschrift; IGR IV 665 : Nr. 263.

A r i s t o c r a t e s Hieroclis f., ἀρχιερεὺς ᾿Ασίας ναῶν τῶν ἐν ᾿Εφέσῳ, Zeit des Antoninus Pius, Ephesos, Inschrift; CIG 2987 b : Nr. 167.

[A r]t e m o n , s. [C l a u d i u s ?] Temon.

(C. A r u n t i u s) Maternus, ἀσιάρχης, Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus+Mark Aurel und Commodus (Datierung des Asiarchen), etwa Mitte des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung der Inschrift), Sardeis, Münzen + Inschrift; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H.v. Aulock, 1957 ff). 4004; F. Imhoof-Blumer, Griech. Münzen. In: Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1890, S. 202, Nr. 640; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Phrygia 741; Inschr. Sardis 77; eventuell verwandt mit Archiereis Asias, die Vorfahren oder Urgroßeltern eines [T.] Aruntius Nicomachus sind? : Nr. 29a, 34, 34a, 248.

C. A s i n i u s Agreus Philopappus, ἀσιάρχης, Zeit Mark Aurels, Halia, Münze; BMCat. Phrygia, S. 44, Nr. 2 f. : Nr. 32.

[Aurelius?] A t t a l u s , ἀσιάρχης, eventuell Zeit Caracallas (ab 212 n. Chr.), Hypaipa, Inschriften: IGR IV 1609, 1610 : Nr. 220, 221.

L. A u f i d i u s Euphemus, ἀσιάρχης, Zeit: Septimius Severus / Caracalla, Ephesos, Inschrift; L. Robert, Les Gladiateurs dans l'Orient Grec, 1940, S. 197, Nr. 206 : Nr. 219.

T. Aufidius Mindius Polychronius,
ἀσιάρχης, eventuell 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 45, 1960, Beiblatt 57, Nr. 5 : Nr. 276.

Aurelia Hermonassa,
δὶς ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας, Zeit des Severus Alexander, Thyateira, Inschriften; IGR IV 1233, 1231; Gattin des Archiereus Asias und Asiarchen (M.) Aurelius Diadochus, Tochter der Archiereis Asias Aurelius Athenaeus und Flavia Priscilla : Nr. 236, 238.

Aurelia Melite,
ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ, eventuell Ende des 2. Jhs. n. Chr., Smyrna, Inschriften; IGR IV 1415, 1435 : Nr. 206, 207.

Aurelia Tatia,
ἀρχιέρεια Ἀσίας, eventuell Severerzeit, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1229; Gattin des Archiereus Asias L. Aurelius Aristomenes; verwandt mit der Familie des Asiarchen C. Julius Julianus Tatianus oder mit dem Asiarchen Tib. Claudius Tatianus Julianus? : Nr. 301.

Aurelius (Text bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1606 irrtümlich bezogen auf den Vater des Aurelius, Julius Charidemus), ἀσιάρχης, Zeit des Philippus Arabs, Synaos, Münzen; BMCat. Phrygia, S. 391, Nr. 21; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H.v. Aulock, 1957 ff.) 3970; verwandt mit dem Asiarchen M. Aurelius Charidemi f. Julianus? : Nr. 87, 87a.

(*L.*) *Aurelius*,
ἀσιάρχης, Zeit des Commodus (zwischen 180 und 190 n. Chr.), Kyzikos, Münzen; Mionnet, Suppl. V, S. 335, Nr. 348; S. 326, N. 281 : Nr. 36, 37.

M. L. Aurelius,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus (u.a. ab 193 n. Chr.), Hypaipa, Münzen; Mionnet IV, S. 55, Nr. 285; Revue Numismatique 1, 1883, S. 399 : Nr. 44, 45.

M. Aurelius „ΕΡΑΣΝΟΥ" ?
ἀσιάρχης?, Sohn eines Asiarchen? (Bezüge im Text sind unklar), Zeit: ab Mark Aurel oder ab Caracalla, aus der Nähe von Smyrna, Inschrift; Bulletin de Correspondance Hellénique 1, 1877, S. 55, Nr.4 : Nr. 302.

Aurelius Aelius Attalianus (sein Vater oder er selbst), ἀσιάρχης, Zeit Gordians III., Saittai, Münzen; BMCat. Lydia, S. 223, Nr. 58; S. 216, Nr. 22; S. 224, Nr. 62; Coll. Wadd. 5194 : Nr. 71—74.

[*Aurelius?*] *Annianus*,
s.L.? Annianus.

M. Aurelius Apemantus,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν 'Εφέσῳ,
späteres 3. Jh. n. Chr., Didyma, Inschrift; Inschr. Didyma 315 : Nr. 287.

L. Aurelius Aristomenes,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας, eventuell Severerzeit, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1229; Gatte der Archiereia Asias Aurelia Tatia : Nr. 301.

M. Aurelius Artemidorus,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs.n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos III 58; eventuell verwandt mit der Familie des Asiarchen Aurelius, Daphnus, dessen Vater und Bruder Aurelius Artemidorus Thraso heißen? : Nr. 272.

Aurelius Athenaeus,
ἀσιάρχης, Ende des 2. / Anfang des 3. Jhs.n.Chr., Ephesos, Thyateira, Inschriften; IGR IV 1233, 1234; Forschungen in Ephesos III 57; Gatte der Archiereia Asias Flavia Priscilla, Vater der Archiereia Asias Aurelia Hermonassa, Schwiegervater des Archiereus Asias und Asiarchen (M.) Aurelius Diadochus : Nr. 236, 239, 240.

[*Aurelius?*] *Attalus*,
s. Attalus.

Aurelius Caius,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
frühes 3. Jh. n. Chr. (nach 212, aber noch severisch), Pergamon, Inschrift; Inschr. Asklepieion, Nr. 44 : Nr. 257.

Aurelius Damas,
ἀσιάρχης, Zeit: Valerian / Gallien, Pergamon, Münzen; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H.v. Aulock, 1957 ff.) 1422; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Mysia 511; H. v. Fritze, Die Münzen von Pergamon. In: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wissenschaften 1910, S. 94; Hunt. Coll. II, S. 285, Nr. 68 :Nr. 88—91.

Aurelius Daphnus,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr. (nach 212), Ephesos, Inschriften; Jahreshefte 45, 1960, Beiblatt 54, Nr.2; Forschungen in Ephesos IV 3, 43 B; verwandt mit dem Asiarchen M. Aurelius Artemidorus? (s. dort) : Nr. 273, 274a.

(*A u r e l i u s*) *Demetrius*,
ἀσιάρχης, Zeit des Philippus Arabs, Stektorion, Münzen ; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3961 ; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Phrygia 692 ; F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques, 1883, S. 412, Nr. 153 ; Coll. Wadd. 6505 : Nr. 83–86.

(*M.*) *A u r e l i u s Diadochus*,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ, Zeit des Severus Alexander, Thyateira, Inschriften ; 1) IGR IV 1233, 2) 1230, 1231 ; Gatte der Archiereia Asias Aurelia Hermonassa, Schwiegersohn der Archiereis Asias Aurelius Athenaeus und Flavia Priscilla : Nr. 236–238.

M. Julius A u r e l i u s Dionysius.
s. J u l i u s .

Plot[ius] A u r e l i u s Gratus,
s. P l o t i u s .

A u r e l i u s Hermolaus (sein Vater oder er selbst),
ἀσιάρχης, Zeit des Philippus Arabs, Saittai, Münze ; BMCat. Lydia, S. 225, Nr. 65 : Nr. 82.

M. A u r e l i u s Charidemi f. Julianus,
δὶς ἀσιάρχης, Severerzeit? (eventuell Zeit Caracallas oder etwas später), Smyrna, Inschrift ; IGR IV 1433 ; verwandt mit dem Asiarchen Aurelius, Sohn des Iulius Charidemus? : Nr. 259.

M. A u r e l i u s Manilius Alexander,
ἀσιάρχης, Zeit Mark Aurels (176 n. Chr.), Philadelpheia, Inschriften ; IGR IV 1635, 1631 ; Sohn des folgenden Asiarchen : Nr. 186, 187.

M. A u r e l i u s Manilius Hermippus,
ἀσιάρχης, Zeit Mark Aurels, Philadelpheia, Inschrift ; IGR IV IV 1635 ; Vater des zuvorgenannten Asiarchen : Nr. 186.

A u r e l i u s Meidias,
ἀσιάρχης, Zeit des Commodus (zwischen 180 und 190 n. Chr.), Kyzikos, Münze ; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 1270 : Nr. 38.

A u r e l i u s Menelaus,
ἀσιάρχης, Zeit : eventuell ab Mark Aurel oder ab Caracalla, Kyzikos, Inschrift ; IGR IV 154 : Nr. 305.

M. A u r e l i u s Mindius Mat(t)idianus Pollio,
1) ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ,
2) ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ κατὰ τὸ ἑξῆς ἡμερῶν πέντε,
Zeit des Commodus, Ephesos, Halikarnassos, Inschriften; 1) OGI 525; 2) SEG IV 520; Forschungen in Ephesos III 56 : Nr. 199—201.

A u r e l i u s Pinytus Glyconis f.,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ,
Zeit: ab Caracalla (ab 212 n. Chr.), Eresos, Inschrift; IGR IV 17 : Nr. 306.

A u r e l i u s Septimius Apollonius,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Σάρδεσιν,
Zeit Elagabals (221 n. Chr.), Olympia, Inschrift; Berichte über die Ausgrabungen in Olympia, hg. v. E. Kunze, VI. 1955, S. 221 : Nr. 233.

M. A u r e l i u s Severus (wohl identisch mit S e v e r u s),
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
eventuell Zeit des Severus Alexander (ab Trajan möglich), Aizanoi, Inschrift; IGR IV 577 : Nr. 234.

(*M. A u r e l i u s*) *Tertius*,
ἀσιάρχης, Zeit Gordians III., Smyrna, Münzen; Hunt. Coll. II, S. 386, Nr. 253; Mionnet III, S. 250, Nr. 1410 f.; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Jonia 1319; Hunt. Coll. II, S. 375, Nr. 176 f.; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum) Jonia 1318; Mionnet III, S. 215, Nr. 1198 : Nr. 75—80.

M. A u r e l i u s Themistocles,
ἀσιάρχης, Zeit: ab Caracalla (ab 212 n. Chr.), Herakleia-Perinthos, Inschrift; IGR I 798 : Nr. 304.

[*M. A u r e l i u s*] *Tychicus*,
ἀσιάρχης, Zeit des Severus Alexander, aus der Nähe von Tralleis, Inschrift; Athen. Mitt. 21, 1896, S. 114 f.; Vater des Asiarchen M. Aurelius Zosimus : Nr. 282.

M. A u r e l i u s Zeno,
zusammen mit seiner Gattin Marcia Claudia Juliane erwähnt: ἀσιάρχαι τὸ δεύτερον, Zeit: ab Mark Aurel oder ab Caracalla möglich, Bournabat (heute Bornova), Inschrift; IGR IV 1481 : Nr. 303.

M. A u r e l i u s Zosimus,
ἀσιάρχης, etwa Mitte des 3. Jhs. n. Chr., Tralleis, Inschrift;

Athen. Mitt. 21, 1896, S. 114 f.; Sohn des Asiarchen [M. Aurelius] Tychicus : Nr. 282.

B a s s a ,
fragliches Zeugnis; F. Imhoof-Blumer, Griech. Münzen. In: Abhandlungen der Bayer. Akademie der Wissenschaften 1890, S. 211, Nr. 681; Coll. Wadd. 6032; Gattin des Archiereus Asias (C.) Julius Cleon : Nr. 329, 330.

Antonia C a e c i l i a ,
s. A n t o n i a .

[M. Ulpius] C a r m i n i u s Claudianus,
s. U l p i u s .

Nemerius C a s t r i c i u s L. f. Paconianus,
ἀσιάρχης, eventuell ab Mitte des 2. Jhs. n. Chr., Kos, Inschrift; IGR IV 1075 : Nr. 316.

C h a r i n u s Charini f.,
ἀρχιερεὺς θεᾶς ʽΡώμης καὶ Αὐτοκράτορος Καίσαρος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ,
Zeit des Augustus (August 4 v. Chr.), Sardeis, Inschrift; Inschr. Sardis 8 VII : Nr. 98.

C h e r s i p h o r o n ,
ἀσιάρχης, Zeit Hadrians, Smyrna, Inschrift; IGR IV 1431 : Nr. 151.

C l a u d i a (oder Claudiane),
ἀρχιέρεια τῆς ʼΑσίας, nicht datiert, Dorylaion, Inschrift; Échos d'Orient 10, 1907, S.77, Nr.2; Gattin des Archiereus Asias C. Julius A. . . Saturninus : Nr. 309.

Marcia C l a u d i a Juliane,
zusammen mit ihrem Gatten M. Aurelius Zeno erwähnt: ἀσιάρχαι τὸ δεύτερον, Zeit: ab Mark Aurel oder ab Caracalla, Bournabat, (heute Bornova), Inschriften; IGR IV 1481; IGR IV 1386 (fragliches Zeugnis) : Nr. 303, 332.

C l a u d i a Lorentia,
ἀρχιέρεια τῆς ʼΑσίας, nicht datiert, Synnada, Inschrift; IGR IV 706 : Nr. 317.

C l a u d i a Tryphaena,
ἀρχιέρεια ʼΑσίας, Zeit Domitians oder etwas später, Teos, Inschrift; IGR IV 1571; Tochter der Archiereis Asias Tib. Claudius Phosinus und Stratonice : Nr. 111.

C l a u d i u s Achaicus,
fragliches Zeugnis; Sylloge[3] II 824 b : Nr. 333.

Claudius Antonius Lepidus,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας, Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus (eventuell 166 n. Chr.), Sardeis, Inschrift; Bulletin of the American Schools of Oriental Research 158, 1960, S. 8 :Nr.183.

(*Tib.*) *Claudius Aristeas*,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus?, Lagina, Panamara, Inschriften; O. Benndorf — G. Niemann..., Reisen im südwestl. Kleinasien I, 1884, Nr. 134; Bulletin de Correspondance Hellénique 15, 1891, S. 208, Nr. 149 :Nr.215, 216.

Tib. Claudius Aristion,
1) ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, 2) ἀσιάρχης,
3) τρὶς ἀσιάρχης, 1) Zeit Domitians (um 83/84 n. Chr.), 2) Zeit Domitians (93 n. Chr.), 3) Zeit Trajans (ab Ende 102 — 116 n. Chr. + frühestens 110 n. Chr.), Ephesos, Inschriften; 1) IBM 498; Jahreshefte 45, 1960, S. 83, Nr. 9; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 102, 1965, S. 103; Forschungen in Ephesos IV, 1, 5; 2) Jahreshefte 1, 1898, Beiblatt 76; 3) Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 330; Jahreshefte 8, 1905, Beiblatt 67; Gatte (?) der Archiereia Asias Julia Lydia La[terane] :Nr.112 — 115, 125, 126.

Claudius Calobrotus,
ἀσιάρχης, Zeit des Commodus (bis 183 n. Chr.), Okokleia, Münze; B. V. Head, Historia Nummorum[2] 1911, S. 681 :Nr. 35.

Tib. Claudius Claudii Polemonis f. Quir. Celsus Orestianus,
ἀρχιερατεύσας τῆς 'Ασίας τῶν ἐν τῇ πρώτῃ καὶ δὶς νεωκόρῳ Περγάμῳ ναῶν, Anfang des 2. Jhs. n. Chr. (etwa 114—120 n. Chr.), Kibyra, Inschrift; IGR IV 908; Gatte der Archiereia Asias Flavia Lycia, Sohn des Asiarchen Tib. Claudius Polemo, Enkel des Asiarchen Tib. Claudius Hiero, Neffe des Asiarchen Tib. Claudius Deioterianus, Nachkomme des Asiarchen Flavius Craterus : Nr.132.

Tib. Claudius Meleagri f. Quir. Charidemus Philometor,
ἀρχιερατεύσας τῆς 'Ασίας, Zeit Mark Aurels, Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 188; vermutlich verwandt mit dem Asiarchen C. Claudius Verulanus Marcellus und dem Asiarchen Tib. Claudius Polydeuces Marcellus (der Sohn des Philometor heißt C. Claudius Verulanus Marcellus Polydeuces.) :Nr.190.

Tib. Claudius Deioterianus,
ἀσιάρχης, eventuell Ende des 1. Jhs. n. Chr., Kibyra, Inschriften; IGR IV 907, 906; Sohn des Asiarchen Tib. Claudius

Hiero, Bruder des Asiarchen Tib. Claudius Polemo, Onkel des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Celsus Orestianus, Nachkomme des Asiarchen Flavius Craterus : Nr. 133, 135.

Tib. C l a u d i u s Democratis f. Quir. Democrates,
ἀποδεδιγμένος τῆς 'Ασίας ἀρχιερεύς,
Zeit des Claudius, Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 157 b : Nr. 103.

L. Antonius C l a u d i u s Dometinus Diogenes,
'Ασίας ἀρχιερεύς, etwa Zeit des Septimius Severus, Aphrodisias, Inschriften; MAMA VIII 502; CIG 2777 : Nr. 212, 213.

Tib. Cl a u d i u s Dynatus,
ἀσιάρχης, Zeit des Philippus Arabs, Ephesos, Samos, Inschriften; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 92, 1955, S. 166, Nr. 2; S. 163, Nr. 1; 'Αρχαιολογικὸν Δελτίον . . . 9, 1924/25, S.103 : Nr. 267—269.

M. C l a u d i u s Fronto,
ἀσιάρχης, Zeit des Antoninus Pius, Münzen des jon. Koinon; BMCat. Jonia, S. 16, Nr. 1 f.; Hunt. Coll. II, S. 321, Nr. 1 f.; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3154; Coll. Wadd. 5254 : Nr. 19—21.

Tib. C l a u d i u s Frontonianus,
[δὶς] τῆς 'Ασίας ἀρχιερασάμενος,
Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr., Melos, Inschrift; IG XII 3, 1119; Bruder des Asiarchen (T.) Flavius Clitosthenes (Julianus), Vater des Asiarchen Claudius Themistocles : Nr. 255.

Tib. C l a u d i u s Herodes,
fragliches Zeugnis; IGR IV 1410 : Nr. 334.

Tib. C l a u d i u s Hiero,
ἀσιάρχης δίς, eventuell Ende des 1. Jhs. n. Chr., Kibyra, Inschrift; IGR IV 907; Vater der Asiarchen Tib. Claudius Polemo und Tib. Claudius Deioterianus, Großvater des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Celsus Orestianus, verwandt mit dem Asiarchen Flavius Craterus : Nr. 133.

A. C l a u d i u s Lepidus,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ,
Zeit: ab Hadrian möglich, Aizanoi, Inschrift; IGR IV 586 : Nr. 318.

Tib. C l a u d i u s Lupus,
ἀρχιερεύς (der Provinz Asia, vgl. den Kontext), eventuell Zeit Caracallas, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1236 : Nr. 224.

Tib. C l a u d i u s *Endiani f. Magnus Charidemus*,
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας ναοῦ τοῦ ἐν 'Εφέσῳ,
Zeit Hadrians (frühestens 133 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Le Bas — Waddington III 146 : Nr. 144.

Tib. C l a u d i u s *Meidias*, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1601: Tib. Claudius Mil[etus],
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας ναοῦ τοῦ ἐν Σμύρνῃ,
Zeit: zwischen Claudius und Hadrian, Sardeis, Inschrift; IGR IV 1524 : Nr. 138.

Tib. C l a u d i u s *Melito*,
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, 1. Hälfte des 2.Jhs. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3; Vater des Archiereus Asias und Asiarchen Tib. Julius Reginus : Nr. 174.

Tib. C l a u d i u s *Prorosi f. Quir. Menander*,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας [ναῶν τῶν ἐν 'Εφέσῳ],
1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos IV 3, 54 : Nr. 171.

P. C l a u d i u s *Menippus Centauriani f.*,
ἀσιάρχης, Zeit: Valerian/Gallien, Tralleis, Inschrift; Athen. Mitt. 22, 1897, S. 484 f. : Nr. 286.

Tib. C l a u d i u s *Me[nogenes]*,
(*eventuell* identisch mit dem folgenden Archiereus Asias?)
ἀσιάρχης, Zeit Hadrians (118/19 oder 117/18 n. Chr.), Pergamon, Inschrift; IGR IV 1688 : Nr. 141.

Tib. C l a u d i u s *Menogenes Caecilianus*,
(eventuell identisch mit dem zuvorgenannten Asiarchen?)
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, 1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr., Thyateira, Inschrift; IGR IV 1238; Enkel der Archiereis Asias Tib. Claudius Quir. Socrates und Antonia Caecilia : Nr. 172.

Tib. C l a u d i u s *Mil[etus]*,
s. Tib. C l a u d i u s Meidias.

(*Tib.*) C l a u d i u s (*Tib. f. Quir.*) *Mithridates*,
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, Zeit Hadrians, Apameia, Inschriften; IGR IV 780, 787 : Nr. 146, 147.

M. C l a u d i u s *Niceratus Cerealius*,
ἀσιάρχης, nicht datiert, Eumeneia, Inschrift; IGR IV 740 : Nr. 319.

Tib. C l a u d i u s *Pancratides Atticus*,
ἀσιάρχης, 2. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos IV 3, 46 : Nr. 203.

Tib. C l a u d i u s Phesinus,
ἀρχιερεὺς τῆς ᾿Ασίας, Zeit Domitians (eventuell kurz vor 83/84 n. Chr.), Ephesos, Inschriften; Numismat. Zeitschrift 52, 1919, S. 117, Nr. 3 + 4; S. 118, Nr. 5; IGR IV 1571; Gatte der Archiereia Asias Stratonice, Vater der Archiereia Asias Claudia Tryphaena :Nr.108—111.

Tib. C l a u d i u s [Philop]appus,
ἀσιάρχης, Zeit Mark Aurels, Antandros, Inschrift; IGR IV 261 : Nr. 188.

Tib. C l a u d i u s Piso Diophantus,
ἀρχιερασάμενος τῶν δύο ναῶν τῶν ἐν ᾿Εφέσῳ, Zeit Hadrians, Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 266 : Nr. 153.

[*Tib. C l a u d i u s*] *Piso Tertullinus*, s. P i s o Tertullinus.

Tib. C l a u d i u s Nicomedis f. Quir. Pius,
ἀρχιερεὺς ᾿Ασίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ, Ende des 2. Jhs. n. Chr., Pergamon, Inschrift; Inschr. Asklepieion, Nr. 30 : Nr. 205.

Tib. C l a u d i u s Italici f. Pius Pisoninus,
ἀσιάρχης, Zeit Hadrians (nach 130/31 n. Chr.), Teos, Inschrift; IGR IV 1567 : Nr. 143.

Tib. C l a u d i u s Polemo,
ἀσιάρχης, eventuell Ende des 1. Jhs. n. Chr., Kibyra, Inschriften; IGR IV 907, 883, 906, 910; Sohn des Asiarchen Tib. Claudius Hiero, Vater des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Celsus Orestianus, Schwiegervater der Archiereia Asias Flavia Lycia, Bruder des Asiarchen Tib. Claudius Deioterianus, Nachkomme des Asiarchen Flavius Craterus :Nr.133—136.

C l a u d i u s P o l l i o,
ἀσιάρχης, Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus, Hieropolis, Münzen; F. Imhoof-Blumer, Kleinasiat. Münzen, 1901, 1902, S. 244, Nr.4 + Nr. 3; Coll. Wadd. 6189 : Nr. 26—28.

Tib. Cl a u d i u s Polydeuces Marcellus,
ἀσιάρχης, Zeit des Antoninus Pius (etwa 147/48 n. Chr.) + Zeit Mark Aurels (zwischen 10.12 und 31.12. 161 n. Chr.), Ephesos, Magnesia, Inschriften; Jahreshefte 44, 1959, S. 143 ff.; Inschr. Magnesia 187; vermutlich verwandt mit dem Asiarchen C. Claudius Verulanus Marcellus und dem Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Charidemus Philometor (s. dort) : Nr. 166, 182.

C l a u d i u s Salvius,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ, eventuell Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung des Asiarchen), etwa 1. Hälfte — Mitte des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung der Inschrift), Ephesos; Forschungen in Ephesos III 72; Verwandter der Familie des Archiereus Asias und Asiarchen P. Vedius Antoninus [Sabinus] und des Asiarchen Claudius Zeno : Nr. 241.

Tib. C l a u d i u s Socratis f. Quir. Socrates,
1) ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας τοῦ ἐν Περγάμῳ ναοῦ, 2) ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, Ende des 1./Anfang des 2. Jhs. n. Chr. (u. a. vor 113/14 n. Chr.), Thyateira, Inschriften; 1) IGR IV 1239, 2) 1241, 1238; Gatte der Archiereia Asias Antonia Caecilia, Großvater des Archiereus Asias Tib. Claudius Menogenes Caecilianus : Nr. 130, 131, 172.

Tib. C l a u d i u s Tatianus Julianus,
ἀσιάρχης, eventuell Zeit des Commodus, Ephesos, Inschrift; IBM 620; verwandt mit dem Asiarchen C. Julius Julianus Tatianus? : Nr. 320.

[*C l a u d i u s ?*] *Temon*, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1601: [Ar]temon,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
Zeit Hadrians (137 n. Chr.), Pergamon, Inschrift; Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wissenschaften 1932, Nr. 5, S. 51, Nr. 3 : Nr. 145.

C l a u d i u s Themistocles,
ἀσιάρχης, frühes 3. Jh. n. Chr. (Datierung des Asiarchen), Mitte des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung der Inschrift), Attika; IG II² 3704; Sohn des Archiereus Asias Tib. Claudius Frontonianus, Neffe des Asiarchen (T.) Flavius Clitosthenes (Julianus) : Nr. 256.

C l a u d i u s Timon, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1607: L. Timon,
ἀσιάρχης, eventuell ab Mitte des 2. Jhs. n. Chr., Smyrna, Inschrift; L. Robert, Les Gladiateurs dans l'Orient Grec, 1940, S. 202, Nr. 225 : Nr. 321.

Tib. C l a u d i u s Tib. f. Quir. Timon,
ἀποδεδιγμένος τῆς Ἀσίας ἀρχιερεύς,
Zeit des Claudius, Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 157 b : Nr. 103.

M. C l a u d i u s Valerianus,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας, Zeit Domitians (u.a. ab 84 n. Chr.), Eumeneia, Münzen; BMCat. Phrygia, S. 218, Nr. 47 f.; Coll. Wadd. 6033, 6034 : Nr. 16—18.

(*M. C l a u d i u s*) *P. Vedius Antoninus* (*Phaedrus Sabinianus*),
s. V e d i u s.

[M. C l a u d i u s] *P. Vedius Antoninus* [*Sabinus*],
s. V e d i u s.

C. C l a u d i u s Verulanus Marcellus,
ἀσιάρχης, Zeit Hadrians (130/31 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 7, 1904, Beiblatt 42; Gatte der Archiereia Asias Scaptia Firmilla, vermutlich verwandt mit dem Asiarchen Tib. Claudius Polydeuces Marcellus und dem Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Charidemus Philometor (s. dort) : Nr. 142.

C l a u d i u s Zeno,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ (= Ephesos), eventuell Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung des Asiarchen), etwa 1. Hälfte — Mitte des 3. Jhs. n. Chr. (Datierung der Inschrift), Ephesos; Forschungen in Ephesos III 72; Verwandter der Familie des Archiereus Asiasund Asiarchen P. Vedius Antoninus [Sabinus] und des Asiarchen Claudius Salvius : Nr. 241.

C o r n e l i a Secunda,
ἀρχιέρεια τῆς 'Ασίας, eventuell Severerzeit, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1244; Gattin des Archiereus Asias C. Julius Hippianus, Mutter des Asiarchen C. Julius Julianus Tatianus : Nr. 312.

Pomponius C o r n e l i u s Lollianus Hedianus,
s. P o m p o n i u s.
[*L.*] *C o r n e l i u s Vettenianus*,
ἀσιάρχης δ', Zeit: Septimius Severus/Caracalla, Sardeis, Münzen; Mionnet IV, S. 128, Nr. 727; BMCat. Lydia, S. 261, Nr. 153; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3158; Mionnet IV, S. 131, Nr. 750; Coll. Wadd. 5262 : Nr. 48—52.

C r i s p u s,
ἀσιάρχης, Zeit Caracallas (ab 212 n. Chr.), Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 197 : Nr. 222.

Tib. D a m i a n u s,
s. Tib. [J u l i u s] Damianus.

D e m e t r i u s,
s. (A u r e l i u s) Demetrius.

D e m e t r i u s,
ἀρχιερεύς 'Ασίας, eventuell 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Synnada, Inschrift; IGR IV 707 : Nr. 279.

D e m e t r i u s Heraclidae f.,
ἀρχιερεὺς θεᾶς ῾Ρώμης καὶ Αὐτοκράτορος
Καίσαρος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ,
Zeit des Augustus (August/September 3 v. Chr.), Sardeis, Inschrift; Inschr. Sardis VIII : Nr. 98.

(*D o m i t i u s*) *Rufus und Vater*, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1606 auch fälschlich Dom[ni]nus Rufus,
ἀσιάρχης, Zeit Valerian/Gallien, Sardeis, Münzen + Inschrift; BMCat. Lydia, S. 273 f., Nr. 206 f.; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3164; Coll. Wadd. 7059; F. Imhoof-Blumer, Lyd. Stadtmünzen, 1897, S. 142; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von Aulock) 3165; Studies Presented to D.M. Robinson, by G.E. Mylonas and D. Raymond, Vol. II, 1953, S. 365 : Nr. 92—96, 285.

D o r o t h e u s,
ἀσιάρχης, nicht datiert, Fundort ?, Inschrift; Inscriptions Grecques du Musée du Louvre..., par A. Dain, 1933, Nr. 72 : Nr. 307.

Cn. D o t t i u s Dotti Maryllini f. Serg. Plancianus,
asiarcha templi splendidissimae civitatis Ephesinorum, Zeit Mark Aurels, Antiocheia (Pisidien), Inschriften; CIG 6835 — — 37 : Nr. 189.

E u n u s,
ἀσιάρχης, nicht datiert, Adramytteion, Inschrift; L. Robert, Hellenica III, 1946, S. 125, Nr. 313 : Nr. 308.

F l a v i a Moschi f. Ammion Aristion,
ἀρχιέρεια ᾿Ασίας ναοῦ τοῦ ἐν ᾿Εφέσῳ,
Zeit: zwischen Domitian und Hadrian, Phokaia, Inschrift; IGR IV 1325; Gattin des Archiereus Asias T. Flavius Varus Calvesianus Quir. Hermocrates : Nr. 140.

F l a v i a Appia,
ἀρχιέρεια ᾿Ασίας, Zeit: Mark Aurel und Commodus oder Septimius Severus und Caracalla, Aphrodisias, Inschriften; CIG 2782; MAMA VIII 517 b; Gattin des Asiarchen (M. Ulpius) Carminius Claudianus II., Schwiegertochter des gleichnamigen Archiereus Asias und Asiarchen I. : Nr. 195, 196.

F l a v i a Lycia,
ἀρχιερατεύσασα τῆς ᾿Ασίας τῶν ἐν τῇ
πρώτῃ καὶ δὶς νεωκόρῳ Περγάμῳ ναῶν,
Anfang des 2. Jhs. n. Chr., Kibyra, Inschrift; IGR IV 908; Gattin des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Celsus Orestianus, Schwiegertochter des Asiarchen Tib. Claudius Polemo (weitere Verwandtschaft s. dort); Schwester des Archiereus Asias T.

Flavius Quir. Montanus? (Beide haben einen Flavius Hiero zum Vater) : Nr. 132.

F l a v i a Papiane,
ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας, eventuell Zeit Mark Aurels und des Lucius Verus, Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 45, 1960, Beiblatt 94, Nr. 22; Gattin des Asiarchen P. Vedius Antoninus (Phaedrus Sabinianus), Schwiegertochter des Archiereus Asias und Asiarchen P. Vedius Antoninus [Sabinus], Verwandte des Archiereus Asias Vedius Caius Sabinianus und der Asiarchen Claudius Zeno und Claudius Salvius : Nr. 185.

F l a v i a Priscilla,
ἀρχιέρεια δὶς τῆς Ἀσίας,
Ende des 2./ Anfang des 3. Jhs.n. Chr., Thyateira, Inschriften; IGR IV 1233, 1234; Gattin des Asiarchen Aurelius Athenaeus, Mutter der Archiereia Asias Aurelia Hermonassa, Schwiegermutter des Archiereus Asias und Asiarchen (M.) Aurelius Diadochus : Nr. 236, 239.

T. F l a v i u s Aristobulos,
ἀσιάρχης, Zeit Trajans (spät, jedoch vor 116 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; IBM 500; Sohn des Archiereus Asias und Asiarchen T. Flavius Quir. Pythio, Bruder des Archiereus Asias und Asiarchen Flavius Julianus : Nr. 122.

(*T.*) *F l a v i u s Clitosthenes* (*Julianus*),
1) ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ,
2) ἀσιάρχης, 3) δὶς ἀσιάρχης, Ende des 2. / Anfang des 3. Jhs. n. Chr., Thera, Ephesos, Tralleis, Inschriften; 1) IG XII 3, 525; 2) Forschungen in Ephesos II 70; 3) Athen. Mitt. 1883, S. 330, Nr. 11; Papers of the American School of Classical Studies at Athens 1, 1882/83, S. 112, Nr. 12; Bruder des Archiereus Asias Tib. Claudius Frontonianus, Onkel des Asiarchen Claudius Themistocles; eventuell verwandt mit der Familie des Archiereus Asias und Asiarchen T. Flavius Quir. Pythio, dessen Sohn Flavius Julianus heißt? :Nr. 251—254.

F l a v i u s Craterus,
ἀσιάρχης δίς, 2. Hälfte des 1. Jhs.n. Chr., Kibyra, Inschriften; IGR IV 907, 1524; Vorfahr der Familie des Archiereus Asias Tib. Claudius Quir. Celsus Orestianus : Nr. 133, 137.

T. F l a v i u s Demetrius,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus, Jasos, Inschrift; Bulletin de Correspondance Hellénique 11, 1887, S. 216, Nr. 8 : Nr. 214.

[*F l a v i u s ?*] *Dionysius,* bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1606: [M. Julius?] Dionysius,
ἀσιάρχης Περγαμηνῶν, Zeit Caracallas—zwischen 215 und 217 n. Chr.? (Datierung des Sohnes), Thyateira, Inschrift; OGI 516 : Nr. 223.

(M.) Flavius Dometianus,
1) ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ,
2) ἀσιάρχης, Ende des 2. / Anfang des 3. Jhs.n. Chr., Didyma, Ephesos, Inschriften; 1) Inschr. Didyma 168, 2) Jahreshefte 26, 1930, Beiblatt 57 f.; Sohn eines Asiarchen : Nr. 243, 244.

L. Flavius Hermocrates,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
Zeit des Septimius Severus (eventuell 200 — 205 n. Chr.), Pergamon, Inschrift; Inschr. Asklepieion, Nr. 34; Nachkomme der Archiereis Asias T. Flavius Varus Calvesianus Quir. Hermocrates und Flavia Ammion Aristion : Nr. 211.

Flavius Julianus,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας,
Zeit Trajans (Datierung des Julianus), etwa Zeit Hadrians (Datierung der Inschriften), Ephesos; 1) Forschungen in Ephesos IV 3, 42; 2) Forschungen in Ephesos IV 3, 42a; Sohn des Archiereus Asias und Asiarchen T. Flavius Quir. Pythio, Bruder des Asiarchen T. Flavius Aristobulos : Nr. 120, 121.

T. Flavius Menander I.,
ἀσιάρχης, Zeit: etwa Septimius Severus/Caracalla (Datierung des Sohnes), Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos III 62; Vater des folgenden Asiarchen; identisch mit dem Asiarchen Menander? : Nr. 218.

T. Flavius Menander II.,
ἀσιάρχης, Zeit: etwa Septimius Severus/Caracalla, Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos III 62; Sohn des zuvorgenannten Asiarchen; identisch mit dem Asiarchen Menander? : Nr. 218.

Flavius Menophantus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, Zeit Trajans (etwa 102 — 113/14 n. Chr.), Pergamon, Inschriften; IGR IV 470, 456 : Nr. 123, 124.

T. Flavius Hieronis f. Quir. Montanus,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναοῦ τοῦ ἐν Ἐφέσῳ κοινοῦ τῆς Ἀσίας, Zeit Trajans (u.a. ab Ende 102 — 116 n. Chr.), Akmonia, Ephesos, Inschriften; Forschungen in Ephesos II 61 II + 63; IGR IV 643 = 1696; eventuell Bruder der Archiereia Asias Flavia Lycia? (s. dort) : Nr. 127 — 129.

T. Flavius Munatius,
ἀσιάρχης τῆς πρώτης καὶ μεγίστης μητροπόλεως τῆς Ἀσίας, καὶ β′ νεωκόρων τῶν Σεβαστῶν Ἐφεσίων πόλεως,
Zeit: zwischen Hadrian und Elagabal oder Gallien, Ephesos, Inschrift; Le Bas — Waddington III 158 a; falsche Lesart: CIG: 2990 : Nr. 325, 331.

F l a v i u s Priscus (vermutlich identisch mit einem ohne Namen erwähnten Asiarchen, dem Vater eines Flavius Priscus), ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus (u.a. ab 193 n. Chr.), Akmonia, Münzen; Mionnet IV, S. 201, Nr. 31; F. Imhoof-Blumer, Monnaies Grecques, 1883, S. 391, Nr. 50; BMCat. Phrygia, S.13, Nr. 62 : Nr. 39—41.

T. F l a v i u s Perigenis f. Quir. Pythio,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, Zeit Trajans (u.a. 105 n. Chr., ab 102 — 116 n. Chr.), Ephesos, Inschriften; 1) Forschungen in Ephesos III 33 + 34; CIL III 14195[2]; Forschungen in Ephesos IV 3, 42; 2) 42 a; Vater des Archiereus Asias und Asiarchen Flavius Julianus und des Asiarchen T. Flavius Aristobulos; Familie eventuell verwandt mit dem Asiarchen (T.) Flavius Clitosthenes (Julianus)? :Nr. 118—121.

[F l a v i u s ?] Temon,
s. [C l a u d i u s ?] Temon.

T. F l a v i u s Varus Calvesianus Stratonici f. Quir. Hermocrates,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας ναοῦ τοῦ ἐν 'Εφέσῳ,
Zeit: zwischen Domitian und Hadrian, Phokaia, Inschrift; IGR IV 1323; Gatte der Archiereia Asias Flavia Ammion Aristion, Vorfahr des Archiereus Asias L. Flavius Hermocrates : Nr. 139.

[F r o ?] n t o ,
ἀσιάρχης, Zeit des Antoninus Pius, Sardeis, Münze; Coll. Wadd. 5254 : Nr. 21.

M. F u l v i u s Publicianus Nicephorus,
ἀσιάρχης, Zeit Caracallas, Ephesos, Inschriften; SEG IV 539, 540; Forschungen in Ephesos II 76 = 77, 78, 82; III 63, 86 : Nr. 225—231.

M. F u r i u s ,
fragliches Zeugnis; J. Eckhel, Doctrina nummorum... IV, 1828, S. 207 : Nr. 337.

L. Pescennius G e s s i u s ,
s. P e s c e n n i u s .

G l y c o ,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus, Hypaipa, Münze; Revue Numismatique 1, 1883, S. 399 : Nr. 46.

H e r m o l a u s ,
ἀσιάρχης, 3. Jh. n. Chr. (eventuell Zeit des Decius), Hypaipa, Inschrift; J. Keil und A. Premerstein, Bericht über eine 3. Reise in Lydien. In: Denkschriften der Österreich. Akademie der Wissenschaften 57, 1914, Nr. 91 : Nr. 292.

Julia Lydia La[terane],
Ἀσίας ἀρχιέρεια, Zeit Trajans (ab Ende 102—116 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 44, 1959, Beiblatt 330; Gattin (?) des Archiereus Asias und Asiarchen Tib. Claudius Aristion : Nr. 125.

Julia Marcellina,
ἀρχιέρεια τῆς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
Zeit Mark Aurels, Synnada, Inschrift; MAMA VI 373; Urenkelin von Archiereis Asias : Nr. 194.

Juliane [Eus]trati f.,
ἀρχιέρεια γενομένη τῆς Ἀσίας πρώτη τῶν γυναικῶν,
Zeit Neros (bis 59 n. Chr.), Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 158; Gattin des Archiereus Asias Alciphron : Nr. 105.

C. Julius A... Saturninus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, nicht datiert, Dorylaion, Inschrift; Echos d'Orient 10, 1907, S. 77, Nr. 2; Gatte der Archiereia Asias Claudia (oder Claudiane) : Nr. 309.

L. [Julius] Apolinarius (vermutlich identisch mit einem ohne Namen erwähnten Asiarchen, dem Vater eines L. Julius Apolinarius),
ἀσιάρχης, eventuell Zeit Gordians III. oder 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Adramytteion, Münze; Coll. Wadd. 614 : Nr. 69.

M. Julius Aurelius Dionysius,
fragliches Zeugnis; CIG 2990; vgl. Lesart bei Le Bas—Waddington III 158 a: bezogen auf den ohne Namen erwähnten Großvater oder Vorfahr des Dionysius : Nr. 331.

Julius Calpurnius,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Περγάμῳ,
eventuell Ende des 2./Anfang des 3. Jhs.n.Chr., Philadelpheia, Inschrift; IGR IV 1639 : Nr. 247.

Julius Charidemus,
fragliche Zeugnisse; Texte wohl zu beziehen auf Aurelius (s. dort), Vater des Julius Charidemus.

(C.) Julius Cleon,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας, Zeit Neros, Eumeneia, Ephesos, Münzen + Inschrift; BMCat. Phrygia, S. 217, Nr. 41 f.; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3591; Jahreshefte 47, 1964/65, Beiblatt 19; Gatte der Archiereia (Asias?) Bassa : Nr. 14, 15, 106 a.

Tib. J u l i u s Damas Claudianus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, Zeit Domitians (eventuell kurz vor 83/84 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Numismat. Zeitschrift 52, 1919, S. 117, Nr. 2 : Nr. 107.

Tib. [J u l i u s] Damianus, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1602: Tib. Damianus,
Ἀσίας ἀρχιερεύς, nicht datiert, Milet, Inschrift; CIG 2887 : Nr. 310.

[*M. J u l i u s ?*] *Dionysius*,
s. [F l a v i u s ?] Dionysius.

C. J u l i u s Hippianus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, eventuell Severerzeit, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1244; Gatte der Archiereia Asias Cornelia Secunda, Vater des Asiarchen C. Julius Julianus Tatianus : Nr. 312.

C. J u l i u s C. f. Fab. Julianus,
[ἐκ?] πατρὸς ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας,
nicht datiert, Magnesia, Inschrift; Inschr. Magnesia 151 : Nr. 311.

C. J u l i u s Julianus Tatianus,
ἀσιάρχης, eventuell Severerzeit, Thyateira, Inschriften; IGR IV 1244, 1245; Sohn der Archiereis Asias C. Julius Hippianus und Cornelia Secunda; verwandt mit der Archiereia Asias Aurelia Tatia und dem Asiarchen Tib. Claudius Tatianus Julianus? : Nr. 312, 313.

[*C.*] *J u l i u s Lepidus* (eventuell identisch mit dem folgenden Archiereus Asias?),
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, eventuell Zeit Domitians (96 n. Chr.?), Sardeis, Inschrift; Inschr. Sardis 46 : Nr. 116

C. J u l i u s M. f. Lepidus (eventuell identisch mit dem zuvorgenannten Archiereus Asias?),
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, nicht datiert, Thyateira, Inschrift; IGR IV 1246 : Nr. 117.

L. J u l i u s Libonianus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Λυδίᾳ Σαρδιανῶν,
Zeit: eventuell ab Albinus, Sardeis, Inschrift; Inschr. Sardis 47 : Nr. 314

C. J u l i u s M. . . .,
ἀρχιερεύς (der Provinz Asia, vgl. den Kontext), Zeit des Augustus (eventuell etwa Ende 1 v. Chr.), Halikarnassos, Inschrift; IBM 894 : Nr. 100.

J u l i u s Menecles Diophantus,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr. (eventuell Zeit Gordians III.), Smyrna, Inschrift; L. Robert, Hellenica V, 1948, S. 81, Nr. 318 : Nr. 277.

C. J u l i u s Pard. f. Pardalas,
ἀρχιερεὺς καὶ διὰ βίου ἀγωνοθέτης θεᾶς Ῥώμης καὶ Αὐτοκράτορος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ,
Zeit des Augustus (zwischen 2 v. Chr. und 14 n. Chr.), Hypaipa, Inschrift; IGR IV 1611 b. : Nr. 99.

(*C. J u l i u s*) *Philippus* (unter Voraussetzung der Identität der Personen),
1) ἀσιάρχης, 2) ἀρχιερεὺς Ἀσίας, 3) ἀρχιερεὺς [Ἀσίας?], 1) Zeit des Antoninus Pius (153 n. Chr.)+ Zeit Mark Aurels und des Lucius Verus (Datierung der Inschrift), 1) + 3) Zeit des Antoninus Pius (23.2.155 n. Chr.), 2) Zeit des Antoninus Pius (etwa 153 n. Chr. oder vor 153 n. Chr.); Tralleis, Olympia; literar. Zeugnis + Inschriften; 1) OGI 498; Papers of the American School of Classical Studies at Athens 2, 1898, S. 325, Nr. 379; 1) + 3) Martyrdom of Polycarp (The Apostolic Fathers II, by Kirsopp Lake, 1959) XII + XXI; 2) Papers...1, 1882/83, S. 102; Bulletin de Correspondance Hellénique 29, 1905, S. 361; Papers...1, S. 100, Nr. 6; Papers...1, S. 103; Athen. Mitt. 26, 1901, S. 239, Nr. 3. : Nr. 4, 159 –165.

J u l i u s Pollio, bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1604: Aelius Pollio,
ἀσιάρχης, Zeit des Antoninus Pius, Pergamon, Münzen; Mionnet, Suppl. V, S. 440, Nr. 1003 + 1004; S. 444, Nr. 1021; H. v. Fritze, Die Münzen von Pergamon. In: Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wissenschaften, 1910, S. 193 : Nr. 22 – 24.

C. J u l i u s Python,
ἀρχιερεὺς Ἀσίας, nicht datiert, Tralleis, Inschrift; Bulletin de Correspondance Hellénique 11, 1887, S. 346, Nr. 1 : Nr. 315.

Tib. J u l i u s Reginus,
1) ἀσιάρχης, 2) δὶς ἀσιάρχης, (u.a. τῆς Ἀσίας) ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ, 3) ἀρχιερεὺς (sc. Ἀσίας) β′ ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ, etwa Mitte des 2. Jhs.n. Chr. (Zeit des Antoninus Pius?), Ephesos, Inschriften; 1) IBM 621; 2) Jahreshefte 45, 1960, S. 55, Nr. 3; IBM 604; 3) IBM 605, 611; Sohn des Archiereus Asias Tib. Claudius Melito : Nr. 173 – 177.

[*Qui*]*ntus L o l*[*l i a n u s ?*],
fragliches Zeugnis; IGR IV 472 : Nr. 335.

M a c a r i u s,
ἀσιάρχης, etwa Ende des 3./Anfang des 4. Jhs.n. Chr., Milet, Inschrift; Milet I 9, 339 : Nr. 294.

M. Aurelius M a n i l i u s Alexander,
s. A u r e l i u s.

M. Aurelius M a n i l i u s Hermippus,
s. A u r e l i u s.

M a t e r n u s,
s. (C. A r u n t i u s) Maternus.
M e m m i a Ariste Teuthrantis,
ἀρχιερέια τῆς Ἀσίας, Zeit des Septimius Severus (204/05 n. Chr.), Sebaste, Inschrift; IGR IV 687; vermutlich verwandt mit Archiereis Asias, die Vorfahren oder Großeltern eines Cornelius Memmius Charidemus Teuthras sind; Großmutter des Teuthras? :Nr. 210.

M e n a n d e r,
ἀσιάρχης, Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus, Synaos, Münzen; BMCat. Phrygia, S. 390, Nr. 18; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 3967, 3968 : Nr. 29, 32a, 32b.
M e n a n d e r (eventuell identisch mit. T. F l a v i u s Menander I. oder II.?),
β' ἀσιάρχης, Zeit: Septimius Severus und Caracalla (zwischen 202 – 205 n. Chr.), Hypaipa, Münze;
Revue Numismatique 1, 1883, S. 400 : Nr. 47.

T. Aufidius M i n d i u s Polychronius,
s. A u f i d i u s.
M. Aurelius M i n d i u s Mat(t)idianus Pollio,
s. A u r e l i u s.

M i t h r a s,
Ἀσίδος ἀρχιερεύς, nicht datiert, Rom,
Inschrift; IGR I 299 :Nr. 322.

O f e l l i u s ? bei D. Magie, Roman Rule in Asia Minor, 1950, S. 1607: ...aius,
ἀσιάρχης, nicht datiert, Ephesos, Inschrift; CIG 2994 a + b; verwandt mit der Vedierfamilie? (Archiereus Asias und Asiarch P. Vedius Antoninus [Sabinus] ∞ Ofellia Phaedrina) : Nr. 324.

T. O p p i u s Afer Pollius Tertullus,
γενόμενος [ἀρχιερεὺς] τῆς Ἀσίας,
eventuell 2. Hälfte des 2. Jhs.n. Chr., Ephesos, Inschrift;
SEG IV 519 : Nr. 202.

C. O r f i u s Flavianus Philographus,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας ναοῦ τοῦ ἐν Κυζίκῳ,
Zeit Hadrians, Kyzikos, Inschrift; IGR IV 151; Gatte der Archiereia (Asias?) Vibia Polla : Nr. 148.

L. P e s c e n n i u s Gessius,
1) ἀσιάρχης, 2) γ' ἀσιάρχης,
Mitte des 3. Jhs.n. Chr., Philadelpheia, Smyrna, Inschriften;
1) SEG II 652; 2) IGR IV 1642 : Nr. 280, 281.

P h i l i p p u s,
s. (C. J u l i u s) Philippus.

P h i l i s t e s Apollodori f.,
ἀρχιερεὺς θεᾶς ʽΡώμης καὶ Αὐτοκράτορος Καίσαρος θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ, Zeit des Augustus (Ende 3/Anfang 2 v. Chr.), Sardeis Inschrift; Inschr. Sardis 8 IX : Nr. 98.

[*Tib. Claudius*] *P i s o Tertullinus*,
ἀσιάρχης, Zeit; Antoninus Pius / Mark Aurel, Synnada, Inschrift; MAMA VI 374 : Nr. 169.

P l o [*t i u s*] *Aurelius Gratus*,
ἀσιάρχης, eventuell Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr., Kyzikos, Inschrift; IGR IV 156 : Nr. 246.

A. P l o t i u s Leonidas,
ἀσιάρχης, eventuell Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr., Thera, Inschriften; IG XII, 3, 529 + 531 : Nr. 249, 250.

P o l l i a n u s,
fragliches Zeugnis; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1957 ff.) 2250 : Nr. 336.

P o l y b i u s,
ἀσιάρχης, eventuell 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Attaleia, Inschrift; IGR IV 1168 : Nr. 270.

Cn. P o m p e i u s Hermippus,
1) ἀσιάρχης, 2) ἀρχιερεὺς ʼΑσίας ναῶν τῶν ἐν ʼΕφέσῳ, etwa Mitte des 2. Jhs.n. Chr., Ephesos, Inschriften; 1) Μουσεῖον καὶ Βιβλιοθήκη τῆς Εὐαγγελικῆς Σχολῆς (Smyrna) II[1], 1878/80, S.177, Nr. τξα'; 2) Forschungen in Ephesos II 69 : Nr. 17,9 178.

P o m p o n i u s Cornelius Lollianus Hedianus,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs.n. Chr., Smyrna, Inschrift; IGR IV 1424 : Nr. 278.

P r o c l i a n u s Trypho,
ʼΑσίας ἀρχιερεύς, Zeit: Valerian/Gallien, Apameia, Inschrift; IGR IV 784; Gatte der Archiereia Asias Aeliana Regina; eventuell verwandt mit dem Asiarchen (P.) Aelius Trypho? : Nr. 284.

P h y t h o d o r u s,
ἀσιάρχης, etwa Mitte des 1. Jhs. v. Chr., literar. Zeugnis; The Geography of Strabo (by H. L. Jones, 1960) XIV 1, 42 : Nr. 1.

R u f u s,
s. (D o m i t i u s) Rufus.

(*L.*) *R u p i l l i u s Alexander* (*Moschianus*),
ἀσιάρχης, nicht vor dem 3. Jh. n. Chr., Ephesos, Inschriften; Μουσεῖον καὶ Βιβλιοθήκη τῆς Εὐαγγελικῆς Σχολῆς (Smyrna) III[1], 1878/80, S. 179, Nr. τξς'; Jahreshefte 47, 1964/65, Beiblatt 36; Gatte einer Archiereia Asia : Nr. 290, 290a.

S c a p t i a Firmilla,
ἀρχιέρεια 'Ασίας, Zeit Hadrians (130/31 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 7, 1904, Beiblatt 42; Gattin des Asiarchen C. Claudius Verulanus Marcellus : Nr. 142.

S c o p e l i a n u s ,
ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, Zeit: zwischen Domitian und Hadrian, literar. Zeugnis; Philostratus. The Lives of the Sophists (by W. C. Wright, 1952) I 21 : Nr. 3.

S e l l i u s Sulla,
ἀσιάρχης, eventuell 2. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr., Philadelpheia, Inschrift; IGR IV 1643 : Nr. 204.

Aurelius S e p t i m i u s Apollonius,
s. *A u r e l i u s .*

S e v e r u s (wohl identisch mit M. A u r e l i u s Severus),
ἀσιάρχης, Zeit des Severus Alexander, Aizanoi, Münzen; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Phrygia 105; McClean Coll. 8753; Coll. Wadd. 5585 : Nr. 60—62.

S t r a t o n i c e ,
ἀρχιέρεια 'Ασίας, Zeit Domitians, Teos, Inschrift; IGR IV 1571; Gattin des Archiereus Asias Tib. Claudius Phesinus, Mutter der Archiereia Asias Claudia Tryphaena : Nr. 111.

S u l p i c i u s Hermophilus,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Sardeis, Münze; J. Eckhel, Doctrina nummorum...III, 1827, S. 115 : Nr. 85.

T e r t i u s,
s. (M. A u r e l i u s), Tertius.

L. T i m o n ,
s. C l a u d i u s Timon.

T y c h i c u s ,
s. M. [A u r e l i u s] Tychicus.

U l p i a Marcella,
1) ἀρχιέρεια τῆς 'Ασίας, 2) ἀρχιέρεια τῆς 'Ασίας ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ,

eventuell Severerzeit (ab Hadrian möglich), Thyateira, Inschriften; 1) IGR IV 1225, 2) 1254; Gattin des Archiereus Asias P. Aelius Paullus; verwandt mit dem Archiereus Asias [M.?] Ulpius Damas...? (Der Vater der Archiereia Asias ist ein M. Ulpius Damas, CIG 3507/8) : Nr. 261, 262.

M. Ulpius Appuleius Eurycles (vermutlich identisch mit M. Ulpius Eurycles),
1) ἀρχιερεὺς ἀποδεδιγμένος Ἀσίας ..., 2) ἀρχιερεὺς Ἀσίας ἀποδεδειγμένος ναῶν τῶν ἐν Σμύρνῃ τὸ β',
1) Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus (161 n. Chr.), 2) Zeit des Commodus; 1) Aizanoi, 2) Aphrodisias; Inschriften; 1) IGR IV 564; 2) OGI 509 : Nr. 181, 198.

[*M. Ulpius*] *Carminius Claudianus I.*,
1) ἀσιάρχης, 2) Ἀσίας ἀρχιερεύς, Zeit Mark Aurels, 1) Attuda, 2) Aphrodisias, 1) Münze, 2) Inschrift; 1) Coll. Wadd. 2268; 2) CIG 2782; Vater des folgenden Asiarchen, Schwiegervater der Archiereia Flavia Appia : Nr. 31, 195.

(*M. Ulpius*) *Carminius Claudianus II.*,
ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus (ab 193 n. Chr.), Zeit Caracallas, Attuda, Münzen; Sylloge Nummorum Graecorum (Sammlung von H. v. Aulock, 1942 ff.) 2501, 2505; Sohn des zuvorgenannten Asiarchen und Archiereus Asias, Gatte der Archiereia Asias Flavia Appia : Nr. 42, 56.

[*M.?*] *Ulpius Damas*...(vermutlich identisch mit M. Ulpius Damas Catullinus), ἀρχιερεὺς Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ, etwa Mitte des 2. Jhs.n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos II 67; verwandt mit der Archiereia Asias Ulpia Marcella? (s. dort) : Nr. 180.

M. Ulpius Damas Catullinus (vermutlich identisch mit [M.?] Ulpius Damas...),
ἀσιάρχης, Zeit Hadrians, Trapezopolis, Inschrift; OGI 492 : Nr. 152.

M. Ulpius Eurycles (vermutlich identisch mit M. Ulpius Appuleius Eurycles),
ἀσιάρχης, Zeit Mark Aurels, Aizanoi, Münze; Coll. Wadd. 5545 : Nr. 30.

Ulpius Rufus,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ,
eventuell 1. Hälfte des 2. Jhs.n. Chr., ab Hadrian (Datierung des Asiarchen), frühes 3. Jh. n. Chr. (Datierung der Inschrift), Ephesos; Forschungen in Ephesos III 17 : Nr. 170.

M. Ulpius Zenonis f. Quir. Trypho Megas Antonianus, ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας, Zeit: ab Trajan möglich, Themisonion, Inschrift; IGR IV 882 : Nr. 323.

(*M. Claudius*) *P. Vedius Antoninus* (*Phaedrus Sabinianus*), ἀσιάρχης, Zeit: Mark Aurel und Lucius Verus, Ephesos, Inschrift; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 94, 1957, S. 19, Nr. 3; Sohn des folgenden Archiereus Asias und Asiarchen (weitere Verwandtschaft s. dort), Gatte der Archiereia Asias Flavia Papiane : Nr. 184.

[*M. Claudius*] *P. Vedius Antoninus* [*Sabinus*],
1) ἀσιάρχης, 2) ἀσιάρχης τῆς 'Ασίας, 3) ἀρχιερεὺς τῆς 'Ασίας, 1) erste Regierungsjahre Hadrians; Zeit Hadrians oder des Antoninus Pius; Zeit Mark Aurels und des Lucius Verus (Datierung der Inschrift), 2) eventuell letzte Regierungsjahre Hadrians / erste Regierungsjahre des Antoninus Pius, 3) eventuell letzte Regierungsjahre des Antoninus Pius; Ephesos, Inschriften; 1) OGI 510; Jahreshefte 44, 1959; Beiblatt 266, Nr. 4; Forschungen in Ephesos II 65; Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 94, 1957, S. 19, Nr. 3; 2) Forschungen in Ephesos IV 1, 10; 3) Hermes 7, 1873, S. 32, Nr. 4; Vater des zuvorgenannten Asiarchen, Schwiegervater der Archiereia Asias Flavia Papiane, Verwandter des Archiereus Asias Vedius Caius Sabinianus und der Asiarchen Claudius Zeno und Claudius Salvius : Nr. 154—158, 184.

Vedius Caius Sabinianus,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας, Ende des 2./ Anfang des 3. Jhs.n. Chr. (Datierung des Archiereus), 1. Hälfte des 3. Jhs.n. Chr. (Datierung der Inschrift), Ephesos; Forschungen in Ephesos III 72; Verwandter der Familie des Archiereus Asias und Asiarchen P. Vedius Antoninius [Sabinus], der Asiarchen Claudius Salvius und Claudius Zeno : Nr. 241.

Cn. Vergilius Capito,
ἀρχιερεὺς 'Ασίας τὸ τρίτον, Zeit Caligulas, Didyma, Inschrift; Abhandlungen der Preuß. Akademie der Wissenschaften 1911, Anhang 1, S. 65, Nr. 3 : Nr. 101.

Vibia Polla,
fragliches Zeugnis; IGR IV 151; Gattin des Archiereus Asias C. Orfius Flavianus Philographus : Nr. 148.

[*C. Voconius*] *Aelius Stratonicus* [*Acamantius*],

s. Aelius.

Ohne Namen:

. . . .,
Urgroßeltern der Archiereia Asias Julia Marcellina, ἀρχιερεῖς 'Ασίας, etwa Anfang des 2. Jhs.n. Chr., Synnada, Inschrift; MAMA VI 373 : Nr. 194.

. . . .,
ἀρχιέρεια Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν [Ἐφέσῳ],
Zeit Hadrians, Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 45, 1960, Beiblatt 76 : Nr. 153.

. . . .,
ἀρχιερεὺς τῆς Ἀσίας ναοῦ τοῦ ἐν Κυζίκῳ,
eventuell Zeit Hadrians, Kyzikos, Inschrift; IGR IV 157 : Nr. 150.

. . . .,
Vorfahren oder Großeltern des Tib. Claudius Campanus Aurelianus, Ἀσίας ἀρχιερεῖς, etwa 2. Hälfte des 2. Jhs.n. Chr., Datierung des Aurelianus: eventuell Severerzeit, Aizanoi, Inschrift; IGR IV 578 : Nr. 258.

. . . .,
Vater des Asiarchen (M.) Flavius Dometianus, ἀσιάρχης, eventuell etwa Zeit des Commodus, Didyma, Ephesos, Inschriften; Jahreshefte 26, 1930, Beiblatt 57 f.; Inschr. Didyma 168 : Nr. 243, 244.

. . . .,
Vorfahren oder Urgroßeltern des [T.] Aruntius Nicomachus, ἀρχιερεῖς Ἀσίας, Ende des 2. Jhs.n. Chr., Datierung des Nicomachus: Zeit Gordians III., Temenothyrai Inschrift; IGR IV 617; eventuell Familie des Asiarchen (C. Aruntius) Maternus? : Nr. 208.

. . . .,
ἀσιάρχης, 2. Jh. n. Chr., Milet, Inschrift; Milet I 7, 258 : Nr. 209.

. . . .,
Vater eines Flavius Priscus; vermutlich identisch mit dem Asiarchen Flavius Priscus; ἀσιάρχης, Zeit des Septimius Severus, Zeit Caracallas, Akmonia, Münzen; Sylloge Nummorum Graecorum (Danish National Museum, 1942 ff.) Phrygia 34, 37 : Nr. 41a, 55.

. . . .,
Vater und Großvater des T. Antonius Claudius Alfenus Arignotus, ἀρχιερεῖς Ἀσίας, vermutlich Zeit des Septimius Severus, Datierung des Arignotus: Zeit Caracallas oder wenig später, Thyateira, Inschrift: IGR IV 1213; vermutlich verwandt mit dem Asiarchen Alf[enus] Modestus (Vater des Arignotus?) : Nr. 232.

. . . .,
ἀσιάρχης, eventuell Zeit des Severus Alexander, Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 8, 1905, S. 128 : Nr. 235.

. . . .,
ἀσιάρχης, 2./3. Jh. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos III 55 : Nr. 245.

. . . .,
[ἀσιάρχη]ς τῆς Ἀσίας, 1. Hälfte des 3. Jhs.n. Chr. (nach 212), Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos IV 3, 43 : Nr. 274.

. . . .,
ἀσιάρχης, 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos IV 3, 45 : Nr. 275.

. . . . ,
Nichte des [M. Aurelius] Thelymitres, ἀρχιέρ[εια Ἀσίας ναῶν τῶν] ἐν Σάρδεσιν, Datierung, des Thelymitres : eventuell 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Didyma, Inschrift; L. Robert, Hellenica XI – XII, 1960, S. 476 : Nr. 271.

. . . .
Vater eines (L.) Julius Apolinarius; vermutlich identisch mit dem Asiarchen L. [J u l i u s] Apolinarius; ἀσιάρχης, eventuell 1. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr., Adramytteion, Münzen; Münzen Mysiens I, S. 8, Nr. 84 f.; S. 29, Nr. 89 f. : Nr. 67, 68.

. . . . ,
Onkel des Aurunceius Mithridates, ἀσιάρχης, 1. Hälfte – Mitte des 3. Jhs. n. Chr., Datierung des Mithridates : Zeit Gordians III. (um 244 n. Chr.), Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 25, 1929, Beiblatt 17 : Nr. 264.

. . . . ,
ἀσιάρχης ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ τρίς,
3. Jhs. n. Chr. (ab Philippus Arabs ?), Ephesos, Inschrift; Forschungen in Ephesos III 70 : Nr. 291.

. . . . ,
ἀσιάρχαι, Ende des 3./Anfang des 4. Jhs. n. Chr. ?, Hypaipa, Inschrift; J. Keil und A. Premerstein, Bericht über eine 3. Reise in Lydien. In: Denkschriften der Österreich. Akademie der Wissenschaften 57, 1914, Nr. 84 : Nr. 293.

. . . . . ος τοῦ Φιλο . . . , [ἀρχιερεὺ]ς Ἀσίας,
ab etwa 120 n. Chr. möglich, Pergamon, Inschrift; Inschr. Pergamon 524 : Nr. 328.

. . . . ,
Mutter des Augurinus und des Sabinianus Vetulenius,
ἀρχιέρεια Ἀσίας ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ,
Zeit: ab Hadrian möglich, Ephesos, Inschrift; IBM 553 : Nr. 327.

. . . . ,
Großvater oder Vorfahr des M. Julius Aurelius Dionysius, β'ἀσιάρχης, Zeit: zwischen Hadrian – Elagabal oder Gallien, Ephesos, Inschrift; Le Bas – Waddington III 158a : Nr. 325.

. . . . ,
Gattin des Asiarchen (L.) R u p i l l i u s Alexander (Moschianus), ἀρχιέρεια β' ναῶν τῶν ἐν τῇ λαμπροτάτῃ μητροπόλει Ἐφεσίων πόλει, nicht vor dem 3. Jh. n. Chr., Ephesos, Inschrift; Jahreshefte 47, 1964/65, Beiblatt 36 : Nr. 290a.

. . . . ,
Vorfahren des Menedemus, ἀσιάρχαι, Zeit ?, Datierung des Menedemus : 3. Jh. n. Chr., Didyma, Inschrift; Inschr. Didyma 239 A II : Nr. 288.

. . . . ,
Vorfahren oder Großeltern des Cornelius Memmius Charidemus Teuthras, Ἀσίας ἀρχιερεῖς, Zeit ? Datierung des Teuthras : Zeit des Philippus Arabs (244/45 n. Chr.), Sebaste,

Inschrift ; IGR IV 688 ; vermutlich verwandt mit der Archiereia Asias Memmia Ariste Teuthrantis (Großmutter des Teuthras?) : Nr. 265.

. . . . ,
Vorfahren der Sempronii Aruncii, ἀσιάρχαι ναῶν τῶν ἐν Ἐφέσῳ, Zeit? Datierung der Aruncii : Zeit des Maximinus Daia, Panamara, Inschrift ; Sylloge³ 900 : Nr. 295.

. . . . ,
ἀ[ρχιερεῖς] τῆς Ἀσίας, Zeit? Ephesos, Inschrift ; Jahreshefte, 45, 1960, Beiblatt 90 : Nr.327a.

. . . . ,
Vorfahren oder Großeltern des M. Antonius Popillius Andronicus Flavianus, Ἀσίας ἀρχιερεῖς, Zeit? Aphrodisias, Inschrift ; Revue des Études Grecques 19, 1906, S. 139/40, Nr. 71 : Nr. 326
. . . aios, s. *Ofellius*.

II. ZUSAMMENSTELLUNG DER LITERARISCHEN UND RECHTLICHEN ZEUGNISSE

The Geography of Strabo (by H. L. Jones, 1960) XIV 1, 42	: Nr. 1 ; Zeit: etwa Mitte des 1. Jhs.v. Chr.
Apostelgeschichte XIX 30 + 31	: Nr. 2 ; Zeit zwischen 54 – 57 n. Chr.
Philostratus, The Lives of the Sophists (by W. C. Wright, 1952) I 21	: Nr. 3 ; Zeit zwischen Domitian und Hadrian.
Martyrdom of Polycarp (The Apostolic Fathers II, by Kirsopp Lake, 1959) XII + XXI	Nr. 4 ; 23.2. 155 n. Chr.
Aristeides L 100 ff., L 53 ; ed. B. Keil, 1897	: Nr. 7, 8 ; Zeit : etwa Mitte des 2. Jhs.n. Chr.
Digesten XXVII 1, 6, 14, ed. Th. Mommsen, P. Krueger, 1911	: Nr. 9 ; Zeit des Severus Alexander.
Codex Theodosianus XV 9, 2, ed. Th. Mommsen 1962³	: Nr. 10 ; 25.2.409 n. Chr.
Basilica XXXVII tit. 1, leg. 6, ed. K.W.E. Heimbach, 1833–97	: Nr. 11 ; Zeit Leons VI.
Costantino Porfirogenito, De Thematibus III Z. 1 –6, ed. A. Pertusi, 1952	: Nr. 12 ; Zeit Konstantins VII.
Jahreshefte 9, 1906, S. 61 f. (Erlaß über die Provinzialspiele), Inschrift	: Nr. 296 ; Zeit zwischen 375 – 378 n. Chr.
Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Wien 93, 1956, S. 226, Nr. 8 (Befreiung Philadelpheias von Abgaben für die provinziale Archierosyne), Inschrift	: Nr. 283 ; 15.1.255 n. Chr.

Die Galen-Texte bei D.C.G. Kühn, Medicorum Graecorum Opera... Vol. XIII, 1827, S. 599—600 = Nr. 5 und Vol. XVIII 2, 1830, S. 567/68 = Nr. 6 (Zeit des Antoninus Pius: zwischen 157 und etwa 161 n. Chr.) wurden von L. Robert (Les Gladiateurs dans l'Orient Grec, 1940, S. 285) für Zeugnisse provinzialer Archierosyne gehalten. Es dürfte sich jedoch um Zeugnisse munizipaler Archierosyne handeln, vgl. Anmerkung 11.

III. ZUSAMMENSTELLUNG DER ERSTEN UND LETZTEN BELEGE

Archiereis Asias:

Inschriften:	a) Apollonius (9 v. Chr.) b) Proclianus Trypho (Zeit Galliens).
Münzen:	a) Alexander (18 n. Chr.) b) M. Claudius Valerianus (Zeit Domitians, ab 84 n. Chr.).
literarische Quellen:	a) Scopelianus (Zeit zwischen Domitian und Hadrian). b) Philippus? (23.2.155 n. Chr.).

Archiereiai Asias

Inschriften:	a) Juliane (Zeit Neros, vor 59 n. Chr.). b) Aeliana Regina (Zeit Galliens).
Münzen:	. . . .
literarische Quellen:	. . . .

Asiarchen:

Inschriften:	a) Tib. Claudius Aristion (93 n. Chr.) oder Flavius Craterus (2. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr.). b) Macarius (Ende des 3./Anfang des 4. Jhs. n. Chr.) und Erlaß über die Provinzialspiele (Ende des 4. Jhs. n. Chr.), s. Liste der literarischen und rechtlichen Zeugnisse.
Münzen:	a) M. Claudius Fronto und Julius Pollio (Zeit des Antoninus Pius). b) Domitius Rufus (Zeit Valerians/Galliens).
literarische und rechtliche Quellen:	a) Pythodorus (eventuell Mitte des 1. Jhs. v. Chr.). b) Erlaß aus dem Codex Theodosianus (25.2.409 n. Chr.), s. Liste der literarischen und rechtlichen Zeugnisse.